

# Der Südtiroler Krippenfreund



Nr. 2  
2019

Mitteilungsblatt des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols



40 <sup>\*\*\*</sup>JAHRE <sup>\*</sup>  
Verband der  
Krippenfreunde Südtirols

## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| <b>Grußworte</b>   |    |
| Grußworte des Verbandsobmannes Michael Horrer .....                                    | 3  |
| Grußworte des Landesobmannes von Tirol Oswald Gapp .....                               | 4  |
| Grußworte von Landeshauptmann Arno Kompatscher und<br>Landesrat Philipp Achammer ..... | 5  |
| Grußwort von Mag. Alexander Raich, Dekan .....   | 6  |
| <b>Weihnachtswünsche des Obmannes</b> .....  | 6  |
| <b>Verbandsnachrichten in Kürze</b> .....  | 7  |
| <b>Aus dem Verbandsleben</b>   |    |
| 14. ALPENLÄNDISCHE WALLFAHRT nach NEUSTIFT 7. September 2019 .....                     | 8  |
| Willkommen unsere neuen Mitglieder .....   | 19 |
| <b>Aus der Verbandsgeschichte</b>  |    |
| Aufnahme in den Weltverband .....  | 20 |
| Die Wallfahrten in Südtirol von 1990 bis 2019 .....                                    | 20 |
| Die Entstehung des Mitteilungsheftes .....   | 22 |
| <b>Der Krippenfreund im Gespräch</b>   |    |
| Gespräch mit dem Gründungsmitglied Alois Daporta, Mühlbach .....                       | 24 |
| <b>Chroniken der Ortgruppen</b>  |    |
| 30 Jahre Krippenfreunde Toblach .....  | 25 |
| <b>Berichte aus den Ortsgruppen</b>  |    |
| Leifers, Klausen, Bruneck, Montal-St. Lorenzen, Lana, Reschen .....                    | 30 |
| <b>Für die Krippenbauer</b>  |    |
| Fortbildungskurs für Kursleiter in Montal .....  | 36 |
| Weiterbildungsprogramm 2020 .....  | 38 |
| <b>Blick über die Grenzen</b>  |    |
| Aachen .....   | 38 |
| Tiroler Krippen-Moaster in Thaur .....   | 39 |
| Landeswallfahrt in Fügen/Zillertal .....   | 40 |
| Termine 2020 in Götzens .....  | 41 |
| <b>Ein besonderes Gedenken</b>   |    |
| Johann Baptist Oberkofler .....  | 42 |
| <b>Ausstellungen und Krippenschauen</b>  |    |
| Krippenausstellungen in Südtirol .....   | 43 |
| Krippenausstellungen in Nord- und Osttirol .....                                       | 46 |
| Krippenmuseen und Krippensammlungen in Südtirol .....                                  | 49 |
| Krippenschauen zur Weihnachtszeit .....  | 50 |
| <b>Verstorbene Mitglieder und Nachrufe</b> .....                                       | 53 |
| <b>Kontaktadressen im Verband der Krippenfreunde Südtirols</b> .....                   | 54 |
| <b>Nachwort des Schriftleiters und Impressum</b> .....                                 | 58 |
| <b>Programm des 40. Verbandstages in Bozen/Gries mit Fahrplan</b> .....                | 59 |

### Beschreibung der Bilder auf den Umschlagseiten:

**Vorderseite:** Ausschnitt aus der über 390 Jahre alten Kirchenkrippe von Neustift. Sie gilt als die älteste Kirchenkrippe Südtirols.

**Rückseite:** „Die Anbetung der Könige“ von Christine Habermann von Hoch (A), 2014.

## Grußworte



**Liebe Krippenfreunde,**  
wir alle sind noch ganz geprägt von der 14. Alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde nach Neustift. Es war dies ein gebührender Rahmen, das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehen des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols feierlich zu begehen. Mit Gebet und Gesang, mit gutem Essen und einer tollen Gemeinschaft unter Krippenfreunden aus nah und fern und vor allem einer beeindruckenden Krippenausstellung haben wir uns ein besonderes Geburtstagsgeschenk zum runden Geburtstag gemacht. Allen Organisatoren, vor allem aber allen zahlreichen und fleißigen Personen im Hintergrund, sei dafür ein aufrichtiges Vergelt's Gott ausgesprochen. Diese Ausgabe des Südtiroler Krippenfreundes 2/2019 soll Ihnen einen kleinen Rückblick über diese Wallfahrt bieten.

In diesen Wochen bereiten wir uns wieder intensiv auf die Weihnachtszeit vor. Das Gedicht „Das Wunder der Heiligen Nacht“ von Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910) stimme uns dazu ein:

*Weihnachten ist das große Wunder  
der vergehenden Gnade Gottes;  
den verlorenen Leuten bietet ER ewiges  
Leben.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Weihnacht,  
dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer  
wird.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,  
dass in die Dunkelheit der Erde die helle  
Sonne scheint.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,  
dass traurige Leute ganz fröhlich werden  
können.*

*Das ist das Wunder der Heiligen Nacht:  
Das Kind nimmt unser Leben in seine  
Hände,  
um es niemals wieder loszulassen.*

Liebe Krippenfreunde, lassen wir uns von diesem Wunder anstecken! Freuen wir uns darüber und stimmen wir ein in den Ruf der Engel: „Gloria et Pax!“ So wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und eurer Krippenfreunde.

*Michael Horrer*

**Michael Horrer,**  
Obmann der Krippenfreunde Südtirols

## **Ein Grußwort vom Obmann des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde**

### **Liebe Südtiroler Krippenfreunde!**

Herzliche Gratulation zu eurem 40-jährigen Verbandsjubiläum und der wunderschönen, in allen Belangen bestens organisierten und durchgeführten Alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde nach Neustift, mit der wunderbaren Krippenausstellung in der Engelsburg!

Ich bedanke mich im Namen des Landesverbandes der Tiroler Krippenfreunde recht herzlich für die Einladung zu euren Feierlichkeiten. Es war dem gesamten Vorstand eine große Ehre und Freude, dass wir als eure Ehrengäste teilnehmen durften.

Es besteht seit der Gründung des Verbandes der Südtiroler Krippenfreunde ein sehr freundschaftlicher und familiärer Kontakt zwischen unseren beiden Landesverbänden, und es haben sich auch auf Vereinsebene viele Krippenvereine über die Landesgrenze hinaus zu einem sehr freundschaftlichen, traditionellen, kulturellen und sakralen Interessenskreis zusammengefunden, welche im gegenseitigen Austausch gemeinschaftlich den christlichen Krippengedanken pflegen. Ich erinnere mich noch sehr gut an die 80er-Jahre, wo auch Herr Paul Flatz die wesentliche Rolle an der Gründung meines Heimatvereines in Seefeld übernommen hat und mein Mentor war. Ich kann mich noch sehr gut an seine Erzählungen über die Urlaube in Südtirol und die Verbindungen und der wiederbelebten Aufnahme des Krippengedankens in euren Dörfern und Städten erinnern. Paul und alle eure Mentoren wären sichtlich stolz darauf, was ihr seit der Gründung eures Landesverbandes von 1979 an in all den Jahren alles mit großer Begeisterung bewegt habt, wie sich der Krippengedanke in Südtirol verbreitet, sich auch der Krippenbau weiter entwickelt hat



und dass unsere Kontakte zueinander auch heute noch so kameradschaftlich und tief verbunden sind.

Seit dem Jahre 2016 gibt es eine neue Strukturierung im Tiroler Landesverband der Krippenfreunde mit seinen über 6.000 Mitgliedern. Es liegt uns sehr am Herzen, die freundschaftlichen Beziehungen zu den Südtiroler Krippenfreunden weiterhin aufrecht zu halten, die bestehenden Freundschaften zu pflegen und viele neue zu schließen.

Krippe und Kreuz, Menschwerdung und Tod sind die Fundamente unseres gemeinsamen christlichen Glaubens und als Krippeler haben wir diese zu achten, zu pflegen und für deren Verbreitung unter dem Stern von Bethlehem miteinander zu arbeiten.

Im Namen vom Vorstand und der Tiroler Krippeler wünsche ich den Südtiroler Krippenfreunden eine friedvolle gemeinsame Zukunft, weiterhin viel Freude, Idealismus und eine erfolgreiche Arbeit im Dienste der Krippe.

Gloria et Pax  
**Oswald Gapp**  
Landesobmann/Tiroler



## **Gemeinsame Grußworte des Landeshauptmannes und des Landesrates für Kultur**

### **Sehr geehrte Mitglieder des Verbandes der Südtiroler Krippenfreunde,**

herzliche Gratulation zum 40-Jahresjubiläum! Südtirols Geschichte ist geprägt von Bräuchen und Traditionen. Eine dieser tief verwurzelten Traditionen ist das Krippenhandwerk. Dass sich solche Traditionen, welche sich über die Jahrhunderte hinweg erhalten haben, auch noch in der heutigen schnelllebigen Zeit halten und Identität stiften, verdanken wir vielfach Menschen, die mit viel Einsatz in unzähligen ehrenamtlichen Stunden die Begeisterung wach halten. Erst durch die Pflege der Tradition und durch besondere Initiativen, welche den Wert derselben immer wieder hervorstreichen, wird die Wertschätzung der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes für das Althergebrachte gestärkt.

So verhält es sich auch mit dem Verband der Südtiroler Krippenfreunde, welcher heuer sein 40-jähriges Bestehen feiert. Nachdem ab 1956 in der Weihnachtszeit jährliche Treffen von Krippenfreunden dies und jenseits des



Brenners stattgefunden haben, kam es am 30. September 1979 zur Gründung des Verbandes der Südtiroler Krippenfreunde im Georgsheim in Bozen. Noch im selben Jahr wurde dieser in den 1952 in Barcelona gegründeten Weltkrippenverband aufgenommen.

Mittlerweile haben sich in den vier Bezirken des Landes 30 Ortsgruppen unter dem Dach des Verbandes gegründet. Dies ist eine stolze Zahl, welche sich im Mitgliederstand des Verbandes mit etwa 1300 Personen niederschlägt.

Unser Dank geht an alle Ehrenamtlichen, welche durch ihren leidenschaftlichen Einsatz die Tradition des Krippenbaus in Südtirol pflegen und erhalten. Südtirol kann stolz sein auf seine Krippen und auf jene, welche dafür sorgen, dass trotz aller Moderne und Schnelllebigkeit ein besinnliches Kunstwerk wie die Krippe weiterhin seinen Platz in unserer Gesellschaft hat.

**Arno Kompatscher und Philipp Achammer**

## Liebe Krippenfreunde!

Ganz herzlich möchte ich zum Vierzig-Jahr-Jubiläum unseres Verbandes der Krippenfreunde Südtirols gratulieren. Von Jänner 2011 bis Mai 2016 konnte ich unserem Verband vorstehen. Es war für mich eine sehr schöne Zeit und eine ganz wertvolle Erfahrung. Miteinander versuchen wir mit unseren Möglichkeiten, das weihnachtliche Fest durch die Krippe in unsere Familien, Pfarreien und Gemeinschaften hineinzutragen.

Der kostbarste Schatz unseres Verbandes sind Sie, liebe Krippenfreunde. Dankbar zurückzublicken heißt immer auch vertrauensvoll in die Zukunft zu gehen. Wir danken dem Jesuskind für das viele Gute, das in unserem Verband geschieht. Wir danken dem Jesuskind in der Krippe für viele treue Menschen, die sich um unseren christlichen Glauben mühen. Wir danken dem lieben Jesuskind mit der Heiligen Familie, dass wir unseren Beitrag leisten. So sage ich allen Vergelt's Gott für Ihren Einsatz und für die Bereitschaft, miteinander die wichtige Tradition der Krippe wachzuhalten.

Papst Franziskus sagte einmal: „Versuchen wir, Weihnachten im wahren Geist des



Evangeliums zu leben, indem wir Jesus in die Mitte unseres Lebens stellen.“ Jesus in der Mitte, Maria und Josef, Ochs und Esel, der Engel, die Hirten, die Könige und wir alle, die wir zum Krippenverband dazugehören, eine große Familie! Lieber Krippenverband! Ad multos annos!

**Alexander Raich, Dekan**  
Obmann von 2011 bis 2016  
Ad multos annos!

## Weihnachtswünsche

*Wahre Weihnacht ist dann, wenn der Mensch in Frieden leben kann.  
Das wünscht ich euch, sowie Glück und Segen und auf all euren Wegen.  
Die besten Wünsche für ein schönes, erfülltes und gesegnetes Weihnachten!*

*È vero Natale, quando l'uomo sa vivere in pace.  
Questo è quello che vi auguro.  
Che gioia e benedizioni vi accompagnino lungo ogni vostro cammino.*

*Al é veramenter Nadé can che podun vire tla pesc. Chèsta pesc crèsc te nasc còr.  
Insciò ves aodi n còr plègn de pesc y ves augüri ince ligrèza y benedisciun sän i trus de esta vita.  
Döt le bun per es y estes families!*

**Michael Horrer, Verbandsobmann**

## Verbandsnachrichten in Kürze

### Aus der Tätigkeit des Verbandes und der Bezirke im Überblick

- 09.03. Sitzung der Verbandsleitung im Blindenheim in Gries/Bozen um 10 Uhr
- 22.03. Obleute-Versammlung der Ortsgruppen des Bezirks Bruneck in St. Lorenzen um 19 Uhr im Café Riedl
- 24.04. Die Broschüren „Der Südtiroler Krippenfreund“ Nr. 1-2019 sind fertig
- 27.04. Obleute-Tagung in Gries/Bozen
- 05.05. Kassiansonntag in Brixen: *Teilnahme an der Prozession*
- 20.05. Erste Besprechung im Dom zu Brixen vor dem Kassianaltar zwecks Erneuerung des Stalles zur bestehenden Oberkofler-Krippe mit Verbandsobmann Michael Horrer und Mitgliedern des Bezirksvorstandes.
- 08.06. Meisterfeier in Thaur/Nordtirol: Heinz Erardi aus Feldthurns und Max Delueg aus Villnöß sind die ersten „Tiroler Landeskrippen-Moaster“ aus Südtirol.
- 07.07. Teilnahme an der Tiroler Krippeler-Wallfahrt in Fügen in Zillertal
- 07.09. **14. Alpenländische Wallfahrt der Krippenfreunde nach Neustift – der Höhepunkt zum Jubiläum**  
**„40 Jahre Verband der Krippenfreunde Südtirols“**  
**Ausführliche Berichterstattung auf den nächsten Seiten**
- 30.09. Versammlung des Bezirks Meran in Rabland
- 19.10. Sitzung der Verbandsleitung in Bozen/Gries mit Beginn um 10.30 Uhr



Hl. Familie von Johann Baptist Oberkofler, Bild des Fahnenblattes unserer Verbandsfahne

## Aus dem Verbandsleben Alpenländische Wallfahrt der Krippenfreunde 2019



Ein kleines Andenken für die Teilnehmer

### „Transeamus usque . . . Neustift!“

*Transeamus usque Bethlehem et videamus hoc verbum quod factum est.*

Propst Eduard Fischnaller CanReg stellte diese Worte eines bekannten Weihnachtsliedes an den Beginn seiner Begrüßungsrede, mit der er in der Stiftskirche von Neustift als



Aufstellung zum Einzug: Bischof Ivo Muser, Abt Beda Szukics, Propst Eduard Fischnaller und Pfarrer i.R. Raimund Federer



Propst Eduard Fischnaller entbietet den Willkommensgruß



Die Engelsburg – ein würdiger Ort zur Krippenausstellung

„Hausherr“ den Wallfahrtsgottesdienst eröffnete. Der in lateinischer Sprache gesungene Text basiert auf der biblischen Weihnachtsgeschichte im Evangelium nach Lukas und erzählt vom Entschluss der Hirten, nach Bethlehem zu gehen – begleitet vom „Gloria“ der Engel.

Am Samstag, 07. September 2019, sind mehrere Hundert Krippenfreunde aus dem gesamten Alpenraum der Einladung zur 14. Alpenländischen Wallfahrt gefolgt und nach Neustift gekommen, begleitet von 365 Engeln und vielen anderen schmucken Elementen, welche den farbenfrohen spätbarocken Kirchenraum zieren. Propst Eduard Fischnaller erinnerte daran, dass die gesamte kostbare Ausstattung der Kirche nur ein Ziel verfolge: zur Verherrlichung Gottes beizutragen, ein Stück Himmel auf Erden sichtbar zu machen und so zum menschengewordenen Wort – zu Jesus Christus hinzuführen. Dieses Ziel, so der Propst, verfolgen wohl auch alle Krippenbauer . . .

Stimmig dazu unterstrich unser Diözesanbischof Ivo Muser in seiner berührenden Predigt die Bedeutung unserer Krippen als Glaubenszeugnis.



Der Südtiroler Verbandsfahne folgen jene des Tiroler Verbandes und die Fahnen von Sölden-Gurgl, Mötztal, Freystadt/Bayern und Oberes Innviertel

### Predigt von Bischof Ivo Muser zum Wallfahrts-Festgottesdienst:

Das Evangelium (Mt 1,18-23), das uns jetzt verkündet worden ist, gipfelt in der Verheißung an Josef: „Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihn Immanuel nennen, das heißt über-

setzt: Gott ist mit uns.“ In Jesus, dem Sohn der Jungfrau, zeigt sich das schöpferische, rettende Eingreifen Gottes. In ihm stellt Gott sich so sehr auf die Seite von uns Menschen, dass er einer von uns wird, „der Gott mit uns und für uns“.

Ihr wisst es alle: Was wir heute unter „Krippe“ verstehen, begann mit Franziskus, dem



Der Männerchor Neustift umrahmte den Festgottesdienst

Heiligen von Assisi. 1223 ließ er zum ersten Mal das Weihnachtsevangelium als „lebende Krippe“ darstellen. Was aber wollte Franz von Assisi damit? Das, was auch heute noch, so hoffe ich, Krippenbauer und Krippenfreunde bewegt: Die Freude darstellen, dass Gott uns so nahe gekommen ist. Wenn dieses kleine Kind der große Gott ist, der sich für uns arm und klein gemacht hat, dann ist natürlich alles an diesem Ereignis wichtig. Und es ist sinnvoll, die Geburt des Sohnes Gottes nicht nur zu verkünden, sondern auch darzustellen. Franziskus wollte nicht einfach eine vergangene Geschichte nachspielen. Wir sollten Mitspieler und Mitspielerinnen in diesem Geschehen werden. Jesus will ja auch heute geboren werden, in unseren Herzen, unserem Leben, unseren Beziehungen. Mitten unter uns.

Franziskus gestaltete eine „lebende Krippe“, weil das Ereignis von Bethlehem mitten im Leben seinen Platz hat. Gott ist Mensch geworden, um unter uns Menschen zu sein. Deshalb lieben es die Krippenbauer, rund um die Geburt Jesu alle möglichen Szenen aus dem Alltagsleben darzustellen. Viele unserer

Krippen scheuen sich nicht, das Geschehen von Bethlehem in einen Stall zu verlegen, der irgendwo in unserem Land stehen könnte. Christus ist ja mitten in unser Leben gekommen. Genau aus diesem Grund darf es Tiroler Krippen geben, aber auch orientalische, süditalienische, bayrische und südamerikanische Krippen. Genau aus diesem Grund darf das Geschehen der Krippe immer dargestellt werden als ein Ereignis, das „heute“, mitten unter uns, geschieht.

Jede Krippe will uns für die Glaubensüberzeugung gewinnen: Das hat mit uns zu tun. Das geht uns alle an. Dieses ganze Geschehen meint auch mich!

Die lebende Krippe des hl. Franziskus und die vielen Krippen in unseren Häusern, Kirchen und auf Plätzen haben eine gemeinsame Voraussetzung: Das, was in Bethlehem wirklich geschah - es ist kein Märchen! Es ist nicht eine liebliche Idylle. Es ist nicht das Symbol eines Menschheitstraums. Es ist die unfassbare Tatsache, dass Gott sich klein machte, in unsere Geschichte eintrat, sich auf unsere Seite stellte, zum „Gott für uns“ wurde - mit



Die Ehrengäste, von links: Klaus Gspan, Fritz Spörr, Jakob Lindner, Maria Achorner, Oswald Gapp, Waltraud und Johann Dendorfer, Anni Jaglitsch

allen Konsequenzen, von der Krippe bis zum Tod am Kreuz.

Bei dieser 14. Alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde hierher nach Neustift richte ich vor allem diesen Wunsch an uns alle: dass das Krippenbauen und das Krippenaufstellen für uns ein Ausdruck unseres Glaubens ist! Jede Krippe will uns sagen: Der Sinn der Welt ist nicht mehr ferne. Gott hat für dich und auch für mich seinen Himmel verlassen. Du kannst ihn finden. Er heißt Jesus. Du findest ihn in der Krippe von Bethlehem und du erkennst ihn an seinem Kreuz.

Krippe und Kreuz gehören untrennbar zusammen. Sehr treffend erzählt eine alte Legende davon, dass die Krippe von Betlehem und das Kreuz von Golgatha aus demselben Holz geschnitzt waren! Die Krippe führt zum Kreuz und erst das Kreuz erschließt uns die tiefe Bedeutung der Krippe. Krippe und Kreuz zeigen uns das ganze Ausmaß der Menschwerdung, des Lebens, des Leidens, des Sterbens und der Auferstehung Jesu für uns. Sie sind Zeichen der Solidarität Gottes mit allen Menschen, insbesondere mit den schwachen, den leidenden, den kranken, den behinderten, den namenlosen, den nicht-willkommenen und abgelehnten Menschen. Jesu Krippe und sein Kreuz stehen für unseren Glauben, dass Gottes Heilswillen allen Menschen gilt und dass auch wir im Schauen auf diese Symbole gerufen sind, über alle Grenzen von Religion, Kultur, Geschichte, Sprache und Herkunft einander in Liebe, Respekt und Achtung zu begegnen. Krippe und Kreuz sind nicht zuerst Zeichen einer Kultur oder einer Tradition. Sie sind zuerst und vor allem Glaubenszeichen, die uns daran erinnern, wie Gott zu uns steht und was er in Jesus für alle Menschen vorgesehen hat. Es ist zu wenig, Krippe und Kreuz aufzustellen. Die Botschaft dieser Symbole muss gelebt werden! Krippe und Kreuz sind uns Christen heilig. Und wem die eigene Religion heilig ist, wird nie polemische oder populistische Ängste schüren gegen Andersdenkende oder gegen andere

Religionen und ihre Symbole. Wir Christen müssen uns im Denken, im Reden und im Tun ausrichten an der Gewaltlosigkeit und an der Liebe dessen, der für uns Mensch geworden ist, der für alle gelebt und für alle gestorben und auferstanden ist. Sonst wären Krippe und Kreuz, diese beiden kostbaren Symbole, die unseren Glauben zum Ausdruck bringen, um ihre Bedeutung gebracht. Sie wären nur mehr ein äußeres, wirkungsloses Stück Tradition und Kultur.

Liebe Krippenfreunde, ich freue mich, dass es euch gibt! Ich danke euch, wenn ihr durch eure Liebe zur Krippe die alte und ständig neue Verheißung von Gottes Menschwerdung darstellt und verkündet. Ich wünsche euch, dass die einzelnen Krippenfiguren mit ihrer Botschaft euch Mut machen, selber eine Krippe zu sein, in der Jesus heute zur Welt kommt, ER, der Sohn Gottes und der Sohn Marias. ER – der „Gott mit uns und für uns“!



Die Stiftsbasilika im Barockstil

*Ich schließe - gerade hier in Neustift - mit einem Wort des großen Kirchenvaters Augustinus: „Vor dem Geheimnis der Menschwerdung Gottes kann der Mensch nur staunen. Reden können wir nicht. Schweigen dürfen wir nicht. Deswegen wollen wir anbeten und uns freuen!“*

*Liebe Krippenfreunde, seid solche Menschen, die das unfassbare Geheimnis von Gottes Menschwerdung anbeten und sich darüber freuen!*

*Kommt, lasset uns anbeten!*

Als Schlußgebet folgte das gemeinsame Gebet aus dem Faltblatt:

#### **Gebet vor der Krippe – von Bischof Ivo Muser, Diözese Bozen-Brixen**

*Herr Jesus Christus, Sohn Gottes und Sohn einer menschlichen Mutter, wir staunen über deine Bereitschaft, einer von uns zu werden, mit allen Konsequenzen, von der Krippe bis zum Kreuz. Wir danken dir, dass du als Mensch unter uns Menschen gelebt hast: in Betlehem, in Nazareth, rund um den See von Galiläa, in Jerusalem.*

*Wir glauben, dass du heute als der Auferstandene bei uns bleibst – bis zum Ende dieser Welt. Im Schauen auf deine Krippe bitten wir dich: Lass uns heute deine Krippe sein! Hilf uns, dass wir dich aufnehmen und zur Welt bringen wie deine Mutter Maria; dass wir dich beschützen wie Josef; dass wir dich verkündigen wie die Engel in der Weihnachtsnacht; dass wir uns auf den Weg zu dir machen wie die Hirten; dass wir deinem Stern folgen, nach dir fragen, dich suchen und dich anbeten wie jene geheimnisvollen, Gott suchenden Menschen, die wir die Heiligen Drei Könige nennen. Schenk uns beim Verweilen vor deiner Krippe jene Freude, die nur du schenken kannst, und hilf uns diese Freude hinein zu sagen in unsere Zeit. Unsere Welt braucht auch heute nur eines: Gott wird Mensch und der Mensch wird Mitmensch. Amen.*

Nach dem Segen richtete Verbandsobmann Mag. Michael Horrer seine Gruß- und Dankesworte an die versammelten Krippenfreunde. Auch er hob die religiösen und erzieherischen Werte hervor, welche mit dem Tun an der Krippe eng verbunden sind.



Der Segen zum Abschluss

#### **Auszüge aus den Grußworten von Mag. Michael Horrer:**

*Aus Anlass des Jubiläums zu unserem 40-jährigen Bestehen haben wir uns heute hier in Neustift zur 14. Alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde versammelt. Es erfüllt mich mit großer Freude, Sie alle willkommen zu heißen und für Ihre Anwesenheit zu danken.*

*Mit Ehrfurcht und Dankbarkeit gedenken wir heute unserer ehemaligen und eifrigen Krippenfreunde, die am 30. September 1979 durch die Unterzeichnung des Gründungsaktes in Bozen den Verband der Krippenfreunde Südtirols gegründet haben.*

*40 Jahre mögen wohl in der Geschichte des weltweiten Krippenwesens eine sehr kurze Zeit sein, und doch setzt der Verband der Krippenfreunde Südtirols durch seine Vereinstätigkeit ein klares Zeichen in der breiten Kulturlandschaft Südtirol! . . .*



Obmann Michael Horrer

*. . . Wir wissen uns der Pflege des Krippenwesens verpflichtet, wir fördern gemeinsam die Volkskunst, das Krippenschnitzen und das Krippenbauen. Unser Hauptaugenmerk richten wir dabei vor allem auf religiöse und erzieherische Werte, welche mit dem Tun an der Krippe eng verbunden sind, wie es im Gründungsakt festgeschrieben ist. Über 1.290 Krippeninteressierte, 30 Ortsgruppen und der Vorstand des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols widmen sich Jahr für Jahr dieser besonderen Tradition des Krippenwesens.*

*Liebe Krippenfreunde, lasst uns voll Freude und mit Ehrfurcht zur Krippe gehen! Machen wir uns auf den Weg wie die einfachen Hirten mit der unfassbaren Botschaft in den Ohren und in den Herzen, dass der Herr, unser Gott, mitten unter uns ist! Lasst uns das Geschehen betrachten und staunen, wie Gott ist!*

*Lasst diesen besonderen Moment zu einer tiefen Begegnung mit Jesus werden, damit wir das Geheimnis der Liebe Gottes vernehmen*

*und vom kleinen Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem lernen, wie der Mensch göttlich werden kann!*

*Am Ende dieser Wallfahrt, nach dem guten Gelingen des heutigen Tages, möchte ich noch die Gelegenheit wahrnehmen, einigen Personen zu danken:*

*Ich danke unserem Diözesanbischof Ivo Muser für seine Anwesenheit und für seine Worte. Wir werden sie uns zu Herzen nehmen und in unserer Tätigkeit als Krippenfreunde umsetzen.*

*Ein aufrichtiges Vergelt's Gott gilt dem Hausherrn, Herrn Prälat Eduard Fischnaller und dem Augustiner Chorherrenstift, die uns hier in Neustift so herzlich aufgenommen haben.*

*Gedankt sei auch dem Männerchor Neustift für die würdevolle Mitgestaltung des Gottesdienstes mit Musik und Gesang, ganz im Sinne unseres Grundgedankens, der Krippe.*

*Ich danke allen Krippenfreunden aus nah und fern, allen Kolleginnen und Kollegen, Vorsitzenden und Vertretern der Vereine und Verbände der Krippenfreunde aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, aus Lichtenstein und aus Südtirol und den Fahnenabordnungen für ihre Anwesenheit. Ohne sie alle wäre dieses Fest nur halb so schön. Ich danke für alle erbauenden Worte der Ehrengäste, die vielen Gratulationen zu unserem Jubiläum.*

*Ein letzter Dank und unsere aufrichtige Anerkennung für das Geleistete gelten den Organisatoren der heurigen 14. Alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde: dem Vorstand und den Krippenfreunden des Bezirkes Brixen-Eisacktal, allen voran dem Obmann Herrn Heini Töll, unserem Schriftleiter im Verband, Herrn Lois Faistnauer, der Obfrau der Krippenfreunde Villanders, Frau Margit Gasser, dem Obmann der Krippenfreunde Brixen-Milland, Herrn Paul Noflatscher, dem Obmann der Krippenfreunde Villnöß, Herrn Max Delueg und dem Obmann der Krippenfreunde Feldthurns, Herrn Heinz Erardi.*

Hinter diesen Personen stehen natürlich noch zahlreiche fleißige Hände und Personen. . . .

„Euch allen ein kräftiges Tiroler ‚VERGELT’S GOTT!‘ GLORIA ET PAX!“

### **Grußworte des Weltpräsidenten, der Gemeindereferentin und des Bezirksobmannes**

Zur Wallfahrt nach Neustift reiste auch Herr **Johann Dendorfer, Präsident des Welt-Krippenverbandes UN.FOE.PRAE. (Universalis-Foederatio-Praesepistica)** mit Ehefrau Waltraud aus Furth im Wald in Bayern an und verband die Fahrt mit einigen Tagen Urlaub in Neustift. Gerne überbrachte er nach den Worten unseres Verbandsobmannes seine nun folgenden Grußworte:

„Sehr geehrte Ehrengäste aus Kirche – Politik und Gesellschaft, liebe Krippenfreunde, zuerst danke ich dem Verband der Krippenfreunde Südtirols für die Ausrichtung der diesjährigen Alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde. Nur wer schon mal eine solche oder ähnliche Veranstaltung ausgerichtet hat, weiß um die ungezählten Stunden, mitunter auch den Frust und Ärger, aber dann doch wieder die Entschlusskraft, die dahinter steckt. Mein Dank an alle, die mitgearbeitet haben, um uns heute hier eine schöne Zeit zu ermöglichen! Nicht vergessen möchte ich auch die Familienangehörigen, die das tolerieren und oftmals auch mithelfen. Euch allen ein herzliches Vergelt’s Gott!“

Weil es das 40-Jahr-Jubiläum des Verbandes ist, gratuliere ich euch dazu ganz herzlich. Und es sind nun auch 40 Jahre, in denen der Südtiroler Verband Mitglied im Weltkrippenverband UN-FOE-PRAE ist. Für diese langjährige Verbundenheit sage ich als Präsident ein herzliches Vergelt’s Gott. Ad multos annos!

Aus allen Himmelsrichtungen sind wir heute hier hergekommen. Für Krippenfreunde gibt es keine unüberwindbaren Staatsgrenzen. Und so ist dieser Tag eine Brücke zwischen den Völkern.



Johann Dendorfer überbringt die Grüße des Weltverbandes

*Krippeler sind somit Botschafter des Friedens. Immer wieder hat man das Gefühl, dass unser Tun immer weniger beachtet und geachtet wird. Wir leben in einer Welt voller Hektik, Missgunst und Neid, Krieg, sozialer Ungerechtigkeit, etc. Nur der Stärkere zählt anscheinend – und die Botschaft der Krippe hat darum hier keinen Platz. Denn das ist in deren Augen nur etwas für Schwächlinge, für Menschen, die nicht mit beiden Beinen im Leben stehen.*

*Unser emeritierter Papst Benedikt XVI. hat gesagt, dass es gilt, Gott gegenwärtig zu machen in der Herausforderung dieser Zeit. Genau das haben wir uns als Ziel gesetzt: durch die Werke unserer Hände, durch Krippenbau, den Sinn der Menschen in heiliger Verehrung auf Gott zu wenden. Darauf dürfen wir zu Recht stolz sein - auf das Werk unserer Hände - und auf die Verehrung Gottes. Dafür braucht man Zeit - Einsatz und Mut - und viel Freude.*

*Wir sollen dabei aber immer wieder auch innehalten, in der Vereinsgemeinschaft – aber jeder auch für sich selbst – um nachzudenken, wo wir stehen und wo wir herkommen. Vielleicht darf ein solcher Tag wie heute hierbei wieder ein neuer Anstoß sein. Darum ist auch ein geistliches Leitwort immer wieder notwendig. Das ist sozusagen der Kitt, der alles zusammenhält und uns den Mut gibt, sogar missionarisch tätig zu sein. Aus der Kraft des Vergangenen können wir*

*die Herausforderung des Jetzt bewältigen. Aber vergessen wir dabei die Freude nicht. Denn die gehört unbedingt dazu.*

*Krippenschaffen und Krippenschauen ist die schönste Sache der Welt, die uns der Herrgott geschenkt hat. Liebe Krippeler - ihr seid die Basis - werdet nicht müde! Bleibt dem Auftrag eurer Väter treu!“*

GLORIA ET PAX

### **Grußworte entbot auch die Gemeindereferentin der Gemeinde Vahrn Anni Öttl.**

Aus ihren Worten ließ sich eine enge persönliche Beziehung zur Krippe spüren: die Freude an der Gestaltung der Krippe erstreckte sich in ihrer Familie übers ganze Jahr; auf sommerlichen Wanderungen würden immer wieder Wurzeln o. ä. gesammelt.

Die **Schlussworte** sprach unser **Bezirksobmann Heinrich Töll**. Er gab seiner Freude über die so zahlreiche Teilnahme der Krippenfreunde zum Ausdruck, dankte allen für die Anwesenheit und allen, die zum Gelingen der großen Veranstaltung beigetragen haben. Er wünschte ihnen zum baldigen Mittagessen einen guten Appetit und noch einen schönen Aufenthalt in Neustift.

Für die feierliche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgte der Männerchor Neustift. Im Lied zur Kommunion „O Stunde, die das Heil gebracht“ stellte er



Bezirksobmann Heinrich Töll

das weihnachtliche Krippengeschehen auf musikalische Weise sehr gefühlvoll dar. Pünktlich um 12.00 Uhr stimmte der Chor den „Engel des Herrn“ an – einen passenderen Abschluss für diesen würdevollen Wallfahrtsgottesdienst hätte man sich nicht wünschen können!

Martina Mayr

### **Die „Krippeler“ in Neustift**

„Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt.“

(Ernst Ferstl)

Mit diesem sinnigen Spruch beginne ich meine kurze Rückschau auf die Organisation zur Wallfahrt, die fast eineinhalb Jahre in Anspruch genommen hat. Viele Besprechungen, Telefonate, E-Mails und ab und zu auch die Anwesenheit im Kloster erforderten von uns Verantwortlichen des Bezirksvorstandes viel Zeit. Nicht nur die drei Schwerpunkte: Festgottesdienst, Mittagessen im Festzelt und Krippenausstellung in der Engelsburg verlangten eine sorgfältige Planung, auch viele andere Dinge wie Vorkündigungen in allen Mitteilungsheften der benachbarten Krippenverbände, Herausgabe eines Faltblattes, Bestellung von Holzabzeichen, Erstellung von Personallisten, Sponsorsuche, Vorsprachen bei der Gemeinde Vahrn usw. mussten gut geplant und vorbereitet werden.

Zu jeder Zeit durften wir im Kloster vorsprechen; in Propst Eduard Fischnaller, im Verwalter Dr. Fabian Schenk und in Werner Waldboth, dem Leiter des Marketingbüros, fanden wir stets offene Ansprechpartner.

Auch mit dem Verbandsobmann Michael Horrer führten wir so manche Gespräche, in den Sitzungen der Verbandsleitung wurde stets über den Fortlauf der Organisation berichtet.

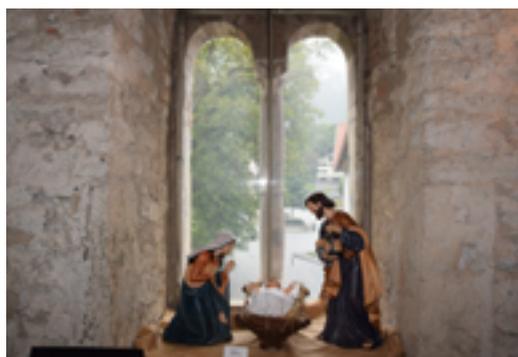
## Die Krippenausstellung in der Engelsburg

Bereits bei der ersten Besprechung mit Propst Eduard Fischnaller am 21. März 2018 bot er uns die Engelsburg als Ort für die Krippenausstellung an. Die Besichtigung der Räumlichkeiten ermutigte uns, die alte Kapelle, die Fensternischen und die Wände im runden Gang zu verwenden.

Heinz Erardi und Max Delueg übernahmen Planung und Gestaltung der Ausstellung; Krippenfreunde aus allen Ortsgruppen des Bezirks stellten insgesamt etwa 60 Krippen bzw. Krippenteile zur Verfügung. Zum Aufstellen der Krippen standen lediglich zwei Tage zur Verfügung, dennoch gelang es, eine ansprechende, abwechslungsreiche Ausstellung vorzubereiten. Den Eingangsbereich stellten wir den Sponsoren HEIDE, FILL Arte, ALRA und Kompatscher-Galerie Hofburg zur Verfügung.

Am frühen Freitagabend, am 6. September, waren die Vorbereitungen abgeschlossen. Einige der anwesenden Gäste nutzten bereits die Zeit, die vielfältigen Krippendarstellungen zu betrachten, darunter Herr Johann Dendorfer, Präsident des Weltkrippenverbandes mit Frau Waltraud, der Tiroler Verbandsobmann Oswald Gapp mit Begleitung, Frau Eugenia Bolli, die Präsidentin der Schweizer Krippenfreunde, sowie Herr Hans Peter Kempen, Kassier des Weltverbandes. Auch Vizebürgermeister Josef Tauber beehrte uns mit einem kurzen Besuch.

Am Tag der Wallfahrt ließen es sich so manche der zeitig angereisten Krippeler nicht nehmen, sich noch vor dem Festgottesdienst beim Krippenschauen auf die Wallfahrt einzustimmen. Am frühen Nachmittag herrschte dann ziemliches Gedränge, doch die meisten der Besucher fanden lobende Worte. Das Krippenschauen war nebenbei auch ein Treffen unter alten Bekannten, verbunden mit dem Kennenlernen der Engelsburg, der früheren Michaelskapelle.



Eine Auswahl der ausgestellten Krippen



## Geselliges Beisammensein im Festzelt

Bei der Planung der Wallfahrt spielte auch die Verpflegung der Teilnehmer eine wichtige Rolle. Das im Laufe des Sommers mehrmals benützte große Festzelt am Stiftsplatz mit eingerichteter Küche bot sich sozusagen an, die Teilnehmer der Wallfahrt bei der Verköstigung zu beherbergen. In Peppi Vonklausner, dem Verantwortlichen, fanden wir einen guten Ansprechpartner bei den Vorbereitungen. Mehrere Krippenfreunde, lauter Leute mit Erfahrung bei der Mitarbeit an Dorffesten, bewältigten nach emsiger Vorarbeit um die Mittagszeit den Ansturm der Krippeler. Wenn auch einige etwas warten mussten, verlief doch alles ziemlich reibungslos. Etwa 50 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, an der angemeldeten Führung im Kloster mit Besichtigung von Pinakothek, Bibliothek und Kreuzgang teilzunehmen.

Am Ende dieses langen Arbeitstages durften wir als Organisatoren uns etwas zurücklehnen. Die lange Planungs- und Vorbereitungszeit von eineinhalb Jahren hat uns zwar Einiges abverlangt, doch die vielen, hoffentlich guten Eindrücke der über 500 Teilnehmer war für uns eine schöne Genugtuung.

Auf diesem Wege möchten wir herzlich „Danke“ sagen: dem Kloster Neustift mit Propst Eduard Fischnaller, der Verwaltung und dem Marketingbüro, dem Verbandsobmann Michael Horrer und der Verbandsleitung, allen Obmännern und Vorstandsmitgliedern im Bezirk Brixen, den Ausstellern der Krippen und Krippenteile, den Sponsoren, dem Festplatz-Verantwortlichen Peppi Vonklausner, allen Mitarbeitern am Festbetrieb und bei der Ausstellung, der Freiw. Feuerwehr für den Ordnungsdienst und der Gemeindeverwaltung von Vahrn für alle zivilen Genehmigungen. Zum Schluss noch ein



Im Festzelt ist schon alles vorbereitet



Einen blauen „Schurz“ zum Arbeiten für Heinz Erardi, Max Delueg, Hubert Hofer, Heini Töll und Lois Faistnauer

Dank allen Teilnehmern an der Wallfahrt, die teils von weither angereist sind! VERGELT'S GOTT!

Mit dem Krippelergruß: GLORIA ET PAX  
Alois Faistnauer

Fotos: Willi Aricochi, Brixen; Günther Reinalter, Götzens; Filippa Schatzer, Dolomiten-Redaktion; Marketingbüro-Bildungshaus Neustift



## WILLKOMMEN! Unsere neuen Mitglieder:

| Name                     | Wohnort                   | Ortsgruppe                  |
|--------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Helga BACHER             | Dorf Tirol                | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |
| Martha EBNER             | Kartitsch/Osttirol        | Landesverband               |
| Giuseppina FANTON        | Truden im Naturpark       | Leifers/Laives              |
| Karin WIBMER             | Matrei/Osttirol           | Montal-St. Lorenzen         |
| Michael KOFLER           | Dorf Tirol                | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |
| Peter MARKT              | Algund                    | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |
| Petra MARTELLO           | Dorf Tirol                | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |
| Eleonora MAZZAFERRO      | Leifers                   | Leifers/Laives              |
| Otto PALER               | Dorf Tirol                | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |
| Sonja PIAZZI             | Unsere Liebe Frau i.Walde | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |
| Konrad PICHLER           | Burgstall                 | Lana                        |
| Maria PIRCHER            | Meran                     | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |
| Heinrich PRADER          | Kaltern                   | Leifers/Laives              |
| Werner RINNER            | Kartitsch/Osttirol        | Landesverband               |
| Ferdinand SASSMANN       | Kall/D                    | Montal-St. Lorenzen         |
| Margaret STEINEGGER      | Tramin                    | Leifers/Laives              |
| Manuel TASCHLER          | Toblach                   | Toblach                     |
| Marlene TASCHLER         | Toblach                   | Toblach                     |
| Edmund UNGERER – Pfarrer | Dorf Tirol                | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |
| Angelika VONBANK         | Braz/Vorarlberg           | Barbian                     |
| Ulrike WAIBL             | Dorf Tirol                | Passeier-Riffian-Dorf Tirol |

Mitgliederstand zum 01.10.2019: 1310 Personen, davon 21 Neumitglieder im letzten Halbjahr

„Der allumfassenden Bedeutung der Weihnachtskrippe gerecht zu werden, ist die eigentliche Aufgabe des Krippenbauers“

(Aus dem Buch von Peter Schrettl – Aus der Krippenwerkstatt 2009)

## Auszüge aus der Verbandsgeschichte:

### Aufnahme in den Weltkrippenverband am 1. Dezember 1979



in Barcelona gegründet und besteht heute aus 20 Krippenverbänden in aller Welt.

Ein herzlicher Dank an **Herrn Johann Dendorfer, Präsident des Welt-Krippenverbandes für die Zusage von Unterlagen.**

anlässlich des **X. Internationalen Kongresses der Krippenfreunde aller Welt vom 30.11. bis 2.12.1979 in Nürnberg**

Im Rahmen des Kongresses hatte die Südtiroler Abordnung des neugegründeten Verbandes die Gelegenheit zu einer Aussprache mit Herrn Prof. Angelo Stefanucci und ersuchte um die Aufnahme in den Weltverband der Krippenfreunde. Prof. Stefanucci, der auch Präsident des italienischen Verbandes ist, stimmte unter Hinweis auf die reiche bodenständige Krippentradition Tirols zu, dass innerhalb des italienischen Staates ein weiterer Verband besteht und entschied sich mit Entschlossenheit für die Aufnahme.

Hier ein Auszug des Berichtes im „Bayrischen Krippenfreund“ Nr. 231 – Jahr 1980:

„Der Haupttag (des Kongresses), Samstag, der 1. Dezember 1979 bewegte sich ausschließlich im großen Kongresssaal der Meistersingerhalle. Um 15.00 Uhr berichtet der Vorsitzende der UN.FOE.PRAE („Unföprä“), Herr Angelo Stefanucci, Rom, über Leben und Wachsen dieser großen Gemeinschaft. Einen besonderen Akzent erhielten seine Ausführungen durch die von ihm proklamierten Neugründungen zweier Landesvereine: SÜDTIROL, das er in der Vorsitzenden Frau Pichler aus Bozen begrüßen konnte und die durch Herrn N. Doué aus Nizza vertretene FRANZÖSISCHE VEREINIGUNG der Krippenfreunde. Die „Unföprä“ hat mit diesen beiden Neugründungen innerhalb des europäischen Raumes eine außerordentliche Stützung und Erweiterung erfahren, deren Bedeutung sich in der Zukunft erweisen wird. Ihre vorgetragenen Grußbotschaften lassen Hoffnung aufkommen.“

**Anmerkung:** Die UN.FOE.PRAE - Universalis Foederatio Praesepistica wurde 1952

### Die Wallfahrten des Südtiroler Krippenverbandes

Höhepunkt des heurigen Jubiläumsjahres „40 Jahre Verband der Krippenfreunde Südtirols“ war wohl die Ausrichtung der 14. Alpenländischen Wallfahrt der Krippenfreunde nach Neustift

In folgender Aufstellung werden alle bisherigen Wallfahrten aufgelistet, die im Laufe des 40-jährigen Bestehens des Verbandes in Südtirol stattfanden. Die Aufstellung ist nicht unbedingt als vollständig zu betrachten, da dem Schriftleiter nicht alle Archiv-Unterlagen zur Verfügung stehen.

- 20. Mai 1990 Franziskusweg bei Sand in Taufers
- 8. September 1991 Mörrer bei St. Leonhard in Passeier
- 22. September 1992 Valliertegg bei Reschen
- 10. Oktober 1993 Kaserer-Bild bei Steinegg
- 18. September 1994 Maria Saalen bei St. Lorenzen
- 3. September 1995 Maria in der Schmelz in Martell
- 6. Oktober 1996 von Tramin nach Kurtatsch
- 28. September 1997 von Aufkirchen/Toblach nach St. Peter am Kofel
- 24. Mai 1998 St. Agatha-Kirche bei Lana



Zahlreiche Teilnehmer bei den Landeswallfahrten, wie hier in Toblach am 22. April 2017

- |                    |  |                    |  |
|--------------------|--|--------------------|--|
| 29. August 1999    | Hl. Geist in Kasern/Prettau im Ahrntal           | 19. Juli 2009      | Bad Möders bei Stilfes                                     |
| 3. September 2000  | vom Gampenpass nach Unsere Liebe Frau im Walde   | 19. September 2010 | Wallfahrtskirche Riffian                                   |
| 9. September 2001  | St. Apollonia in Obersirmian/Nals                | 18. September 2011 | St. Jakob bei Grissian/Tisens                              |
| 1. September 2002  | Bad Dreikirchen in Barbian                       | 2. Juni 2012       | Franziskusweg bei Sand in Taufers                          |
| 7. September 2003  | Gomion im Passeiertal                            | 8. September 2012  | <b>8. Alpenländische Wallfahrt nach Maria Weissenstein</b> |
| 5. September 2004  | Freienbühel bei Afers/Brixen                     | 8. Juni 2013       | St. Martin In Hofern/Kiens                                 |
| 28. September 2005 | Kampidel bei Flaas/Jenesien                      | 9. Mai 2015        | Moos in Passeier   |
| 2. Juli 2006       | Drei Brunnen in Trafoi                           | 14. Mai 2016       | zum Dom in Brixen  |
| 3. Juni 2007       | St. Walburga in Kematen/Taufers                  | 22. April 2017     | von Toblach zur Lerschach-Kapelle                          |
| 1. September 2007  | <b>3. Alpenländische Wallfahrt nach Neustift</b> | 16. Juni 2018      | Kloster Marienberg   |
| 20. September 2008 | Latzfonser Kreuz                                 | 7. September 2019  | <b>14. Alpenländische Wallfahrt nach Neustift</b>          |

## Chronik zur Geschichte von: „Der Südtiroler Krippenfreund“:

**GESTERN kopierte Blätter – HEUTE ein gebundenes Heft – MORGEN die Homepage?**

Nach der Gründung des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols im September 1979 war Südtirol in der Zeitschrift „Der österreichische Krippenfreund“ mit gelegentlichen Artikeln integriert.

Auf Betreiben der seit dem 24. Jänner 1982 im Verband unter Obmann Abt Dominikus Löpfe tätigen Geschäftsführerin Frau Margarete Andergassen Graf entstand ein eigenes Medium in Form eines kopierten, mit einer Klammer gehefteten Blattes zu vier, sechs oder acht Seiten. Die Ausgabe März 1990 verfügte sogar über 18 Seiten! Die erste Seite war mit einer schlichten Graphik, mit mehrmals wechselnden Motiven versehen. Bis zum Dezember 1996 wurden 60 Mitteilungsblätter unter der Federführung von Frau Andergassen herausgegeben.

Sie enthielten jeweils einleitende, besinnliche Worte zum Thema „Krippe“ von Obmann Abt Dominikus Löpfe. Mitteilungen aus dem Verbandsgeschehen, Hinweise zu Gründungen von Ortsgruppen, Einladungen zu Fort-

bildungskursen, Verbandstagen, Wallfahrten und Reisen, sowie Kurzmitteilungen aus der Verbandstätigkeit waren die wesentlichen Inhalte.

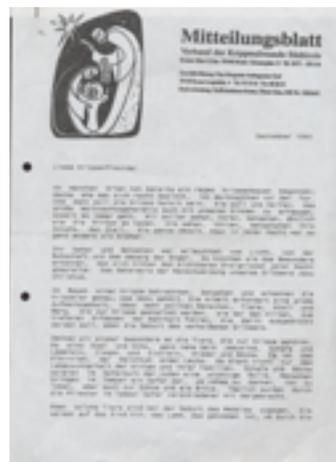
Nebenher wurde ein weiteres Medium herausgegeben, das Jahrbuch „Südtiroler Krippenleben“ von 1991 bis 1996 unter der Schriftleitung von Dr. Raimund Jesacher. Den Druck besorgte die Fa. Dipdruck Bruneck. Hauptinhalte waren neben dem besinnlichen Vorwort des Obmannes die Berichte von Verbandstagen, Tätigkeiten der Ortsgruppen, Aufsätze über Krippen und Krippenfreunde, Berichte von Reisen und Wallfahrten. Das Bildmaterial war eher bescheiden in Schwarz-Weiß-Ausführung; die Titelseite in Farbe mit einem Krippenmotiv.

Aufgrund von Überlegungen hinsichtlich der Finanzierung und des zeitlichen Aufwandes der Redakteure Frau Margarete Andergassen und Dr. Raimund Jesacher wurden beide Medien ab dem Frühjahr 1997 durch das zweimal im Jahr erscheinende gebundene Mitteilungsblatt im A 5 Format ersetzt. Den Druck besorgte bis zur Ausgabe 2/2001 die Fa. Pluristamp, Bozen.

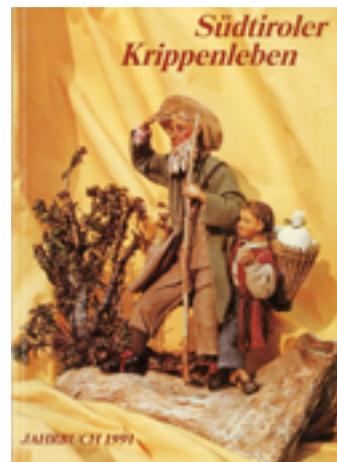
Ab der Nr. 1/2002 erschien es mit einem vereinfachtem „Kopf“, neuerlich hergestellt bei Dipdruck Bruneck. Ab der Ausgabe



Umschlagseite der ersten Mitteilungsblätter



Erste Innenseite der Ausgabe September 1993



Das Jahrbuch 1991



Mitteilungsheft 1 – 1997



Mitteilungsheft 2 – 2002

1/2006 erhielt das Mitteilungsblatt den neuen Namen: „Der Südtiroler Krippenfreund“, mit neuem Logo und in Farbdruck. Frau Margarete Andergassen und Dr. Raimund Jesacher bemühten sich mit interessanten Beiträgen, Berichten und den alljährlichen Ankündigungen zu Ausstellungen und zum Krippenschauen um eine ständige Aufwertung unseres Mediums. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott für ihre wertvolle Arbeit.

Auf Grund der Reorganisation des Südtiroler Krippenverbandes erklärte sich Dr. Raimund Jesacher bereit, die Schriftleitung ab der Ausgabe 1/2006 zu übernehmen. Vorher fertigte er in zeitaufwändiger Kleinarbeit die Nachschlage-Register zum Jahrbuch (1991-1996) und zu den Heften 1997 – 2005 an.

Trotz seiner Krankheit schaffte es Herr Jesacher im Jahr 2016 noch, beide Ausgaben termingerecht fertigzustellen. Leider verstarb er am 16. Februar 2017 im 68. Lebensjahr.

Sein Nachfolger ist meine Wenigkeit mit den Mitarbeiterinnen Martina Mayr aus Brixen und Waltraud Valle aus St. Lorenzen. Mit einem erneuerten Logo, einem veränderten Format und mit vergrößerter Schrift präsentiert sich nun unser Mitteilungsheft den Krippenfreunden.

Bereits seit längerer Zeit ist die Erstellung einer verbandseigenen Homepage im Gespräch - die Vernetzung im Internet wird unumgänglich. Es bleibt zu hoffen, dass unser Medium - ob in Heftform und oder im sozialen Netzwerk - das wichtige Bindeglied zwischen Verband und den Krippenfreunden bleiben wird.

Alois Faistnauer

## Krippenfreunde erzählen

### Der Krippenfreund im Gespräch mit: Alois Daporta

Im Heft 1-2019 berichtete die Ortsgruppe Mühlbach von der Ehrung des Gründungsmitgliedes Alois Daporta. Im Rahmen der Feier am 21. Dezember wurde er zu einem Gespräch für die aktuelle Ausgabe des „Südtiroler Krippenfreundes“ eingeladen:

**Sie haben die Gründung des Verbandes der Krippenfreunde hautnah miterlebt. Welche waren die ersten Schritte zur Wiederbelebung des Krippenwesens in Südtirol?**

Herr Paul Flatz aus Innsbruck war in den 70er Jahren Geschäftsführer des Österreichischen Krippenverbandes. Er war maßgeblich an der Wiederbelebung und Verbreitung des Krippenwesens in Südtirol beteiligt. Er verweilte oft im Gasthaus „Weiße Lilie“ in Mühlbach bei Fam. Nössing. Dort lernte ich ihn auch kennen, als er Mitglieder für sein Vorhaben zur Gründung eines Südtiroler Krippenverbandes sammelte.

**Am 30. September 1979 fand im Georgsheim in Bozen die Gründungsversammlung statt. Waren Sie dabei?**

Ja, ich war damals dabei. Frau Elisabeth Pichler wurde Obfrau, Herr Franz Thaler Geschäftsführer.

**Sie waren vor der Gründung des Verbandes bereits Mitglied im Österreichischen Krippenverband. Wie kamen Sie dazu?**

Durch die Bekanntschaft mit Paul Flatz und seiner Frau Maria, einer gebürtigen Mühlbacherin, wurde ich bereits Mitglied im österreichischen Verband.

**Zur Gründung der Ortsgruppe Mühlbach 1982 haben Sie wesentlich beigetragen; können Sie uns etwas aus dieser Zeit erzählen?**

Durch die Bemühungen von Paul Flatz kam es zur Gründung der Ortsgruppe Mühlbach. Der Ausschuss setzte sich aus folgenden



Ehrung von Alois Daporta, rechts Bezirksobmann Heini Töll

Personen zusammen: Sr. Regina Kugler vom Kloster in Mühlbach, Anna Unterkircher, Maria Leitner, Maria Überbacher, Adelinde Daporta und meine Wenigkeit.

**Die „Krippenväter“ Hannes Hundegger und Georg Dreschke waren die ersten Kursleiter in Mühlbach und Umgebung. Waren Sie damals dabei?**

Der erste Krippenbaukurs in Mühlbach fand im „Ringelmacherhaus“ neben dem Kloster statt. Weitere Kurse besuchte ich dann im Kloster Muri-Gries, auch Stefan Lanthaler aus Fulpmes war öfters Kursleiter.

Hundegger und Dreschke waren öfters in Mühlbach zu Krippenbaukursen; bei Frau Anna Unterkircher durften sie kostenlos logieren. Bei ihnen habe ich so einiges zum Krippenbau gelernt. Als Lohn für ihre Mühen lud die Ortsgruppe beide Krippenväter einmal zu einem Essen in Innsbruck ein, das

sie sehr erfreute. Später begann ich selbst Krippenbaukurse in Mühlbach zu leiten.

**Eines der Hauptwerke der Ortsgruppe Mühlbach war der Bau der Kirchenkrippe in den Jahren 1984 – 1985. Welche Personen waren daran beteiligt und wie funktionierte die Zusammenarbeit?**

Als Hauptmotiv zur Kirchenkrippe wurde die Florianikapelle gewählt. Insgesamt waren fünf Männer bei der Errichtung des Gebäudes und des Geländes beteiligt. Weiters besorgten fünf Frauen, darunter Sr. Regina vom Kloster in Mühlbach, die Anfertigung der Figuren. Ägidius Überbacher fertigte die Köpfe, Gliedmaßen und die Engelsflügel für die Lechner-Figuren. Prälat Konrad Lechner vom Kloster Neustift wurde als Berater ebenfalls hinzugezogen. Gearbeitet wurde in den Kellerräumen des Gemeindehauses, wo sich heute die Bibliothek befindet. Gebaut wurde nach „Augenmaß“ und ohne finanzielles Polster. Der Unternehmer Herbert Mur unterstützte das Werk mit einer großzügigen Spende. Für alle Beteiligten war diese Arbeit ein Erlebnis. Im Advent 1985 war die neue

Kirchenkrippe vollendet. In den späteren Jahren wurde die Kirchenkrippe etwas erweitert.

**Zum aktiven Vereinsleben im Krippenwesen gehören sicher auch einige Anekdoten. Können Sie uns eine davon erzählen?**

Nach einem Kurs „entführte“ ein Junge Maria und Josef mit Kind und erpresste somit ein Paar Ski als Weihnachtsgeschenk!!!

**Möchten Sie uns noch etwas berichten oder erzählen?**

Eine große Freude war für mich das Basteln mit den Schülern des Herz-Jesu-Institutes in Mühlbach, wo ich im Rahmen des Wahlfaches mit den Schülern insgesamt etwa 90 Krippen baute. Auf Anregung von Dekan Knapp baute ich in Sterzing für die „Margarethenkirche“ zusammen mit Franz Mair eine Weihnachts- bzw. eine Fastenkrippe. Auch in Wiesen und Ridnaun hielt ich Krippenbaukurse ab.

**Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft zum Gespräch!**

Interview am 14.2.2019 bei ihm zu Hause in Mühlbach; geführt von Konrad Überbacher und Alois Faistnauer

## Chroniken der Ortsgruppen

### 30 Jahre Krippenfreunde Toblach

Toblach – Tor zu den Dolomiten, wo im Höhlensteintal die Rienz entspringt, wo 1871 einer der wichtigsten Bahnhöfe des Pustertales entstand, wo Kaiser Maximilian I. mehrmals residierte und 1519 der Kreuzweg zur Lerschach-Kapelle als sein Vermächtnis entstand und wo Gustav Mahler im heute noch bestehenden Komponierhäuschen bekannte Werke schuf! Von weitem grüßt der grün gestrichene, erst 1804 fertig erbaute Turm der Pfarrkirche zum Hl. Johannes, welche 1764 -1774 barockisiert wurde. Im stattlichen, vom Fremdenverkehr geprägten Ort, mit den Fraktionen Aufkirchen und Wahlen, gibt es auch

ein reichhaltiges Vereins- und Kulturleben. Ein besonders aktiver Verein ist die Ortsgruppe der Krippenfreunde Toblach mit Obfrau Irmgard Trenker und ihrem Ausschuss.

**Aus der Geschichte von Toblachs Krippenwesen**

Im Sammelband der Mitteilungsblätter von „Der Krippenfreund“ von 1909 bis 1927 finden wir im Blatt vom 15. November 1912 einen Hinweis zur Besichtigung von Hauskrippen: „In Toblach sind zwei oder drei Krippen mittlerer Größe mit kleinen geschnitzten Figuren in Häusern zu sehen.“

Im „Krippenfreund“ Nr. 49, Ausgabe März 1924 lesen wir: „Zur Erinnerung an die Krippenfeier des hl. Franziskus wurde am 1.1.1924 in der Pfarre Toblach ein Festgottesdienst gehalten. Hochw. Hr.Pfarrer hielt eine begeisterte Krippenpredigt. Der Chor führte eine Pastoralmesse vom Kempfer auf und trug alte Weihnachtslieder wohl gelungen vor. Die Kirchenkrippe stand im Festschmuck vor unseren Augen. Im Orte waren über 30 Krippen aufgestellt, die beste wohl beim Krippenpfleger Anton Lanz mit Gwercher-Figuren.“

Im nahen Innichen wurde im selben Jahr eine Ortsgruppe gegründet, im folgenden Jahr stieg dort die Mitgliederzahl auf 53. Auch Toblacher Krippenfreunde waren dort als Mitglieder eingeschrieben.

Im Krippenfreund Nr. 52, Dezember 1924 gibt es ein Kapitel „Krippenschauen“ - und es wird im Absatz „Das alte Landl“ auch nach Toblach eingeladen, in die Häuser von: „Lanz, Kleidermacher; Bauer Gostner; Rienzner And-

re; Bauer Bindta; Kahn Franz; Rienzner Anton; Kugler ernst; Durnwalder Al.; Walder Josef; Walder Johann; Mutschlechner Anna; Gruber Fauster; Tschurtschenthaler Franz; Ehrenberg; Kühbacher, Radsberg; Oberhammer Johann; Hintner Maria in Aufkirchen.“

Im Jahrbuch von 1993 „Südtiroler Krippenleben“, mit Dr. Raimund Jesacher als Schriftleiter, werden auf den Seiten 53 bis 57 einige alte Krippen in Bild und Text vorgestellt. Anlass dazu war die Erinnerung an eine Vollversammlung in den fünfziger Jahren in Toblach, als die Südtiroler Krippenfreunde den „Unschuldigkindtag“ feierten. Einige alte Krippen wurden „aufgerichtet“, bzw. in mühevoller Kleinarbeit restauriert. Die Besitzer wurden eingeladen, sie in einem größeren Rahmen auszustellen. Aus dem Artikel:

„In Toblach hatte der Sextner Mondscheinwirt Anton Stabinger starken Einfluss auf das Krippenwesen. Einige Krippenberge stammen von seiner Hand. Ältere Krippen sind vor al-

lem in den Bauernhäusern und in den alten Familien anzutreffen. Zu den Personen, die Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts auf das Pustertaler Krippenwesen Einfluß nahmen, zählt auch Pfarrer Franz Niederwanger.“ (Beide waren als Pilger im Hl. Land.)

Beim Betrachten der Bilder fallen die großen, dreiseitigen Hintergründe auf. Alle dieser älteren Krippen sind orientalischen Stils. Eine der alten Krippen war die sog. „Schneiderkrippe“ von Anton Lanz. Hier die Beschreibung dieser Krippe:

„Anton Stabinger aus Sexten fertigte nach Originalplänen den Krippenberg. F. Rabensteiner malte den Hintergrund und H. Gwercher besorgte die Figuren. Mit viel Liebe und Sorgfalt pflegte Anton Lanz seine Krippe und baute sie jedes Jahr in der Adventszeit auf. Von Beruf war er Schneidermeister und nahm am Tiroler Pilgerzug ins Heilige Land teil. Zeitlebens war er ein begeisterter Krippenfreund, half mit Rat und Tat beim Bau von Tirolerkrippen mit und förderte so nach besten Kräften das Krippenwesen in Toblach.“

Ein bekannter Krippenbauer war Michael Hackhofer, Thalmannbauer in Aufkirchen. In seiner Werkstatt entstanden etwa vierzig Krippen, er schnitzte Figuren und malte auch Hintergründe.

Eine alte Krippe stand auch beim „Binta“. Vor einigen Jahren wäre sie beinahe bei einem Brand zugrunde gegangen. Zwar schwer beschädigt, konnte sie doch noch aus Schutt und Asche gerettet werden. In mühevoller Kleinarbeit wurde sie von den Toblacher Krippenfreunden anhand von älteren Fotos wieder restauriert, sehr zur Freude des Besitzers.

### Die Gründung der Ortsgruppe 1989

Bereits vorher hatte ein Krippenbaukurs stattgefunden, organisiert vom KVV und geleitet von Kassian Taschler. Am 9. Mai 1989 fand die Gründung der Ortsgruppe statt. Sogleich machte sich der junge Verein auf die Suche nach



Anna Clara geb. Durnwalder

einem Raum für die geplante Werkstatt. Eine leerstehende Wohnung im 2. Stock der „Alten Schule“ wurde von der Fraktion Toblach zur Verfügung gestellt. Zuerst mussten die ziemlich verwahrlosten Räume saniert und ausgestattet werden. Die notwendigen Arbeiten wurden in Eigenregie ausgeführt, mit finanzieller Unterstützung des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols. Ein besonderer Dank gebührte der Geschäftsführerin Frau Margarete Andergassen Graf. Im Herbst 1989 konnte dort bereits der erste Kurs abgehalten werden.

Der erste Obmann war Kassian Taschler, weitere Gründungsmitglieder waren: Hans Jud, Toni Walder, Reinhard Schönegger, Margareth Festini Kramer, Robert Feichter, Franz Mittich, Josef Steinwandter und Anton Peer. Bis Ende 2014 wurden 22 Krippenbaukurse abgehalten, 9 davon mit Kindern. Gebaut wurden Spanschachtel-, Stockschwamm-, Tiroler- und orientalische Krippen; bisher sind es insgesamt 180 Krippen. Großer Wert



Die Dorfkrippe mit den schönen Bretterfiguren



Die alte „Pinta“- Krippe nach der Restaurierung



Das Toblacher Ostergrab erstrahlt in hellen Farben

wurde auf die Restaurierung von 10 alten Krippen gelegt, um sie vor dem Verfall zu retten. Auch die Kirchenrippen von Toblach und Aufkirchen wurden renoviert.

#### Das Wirken von Obfrau Anna Clara

Anna Clara geb. Durnwalder wurde im Jänner 1992 Mitglied der Ortsgruppe Toblach. Bereits zwei Jahre später wählten die Krippenfreunde sie zur Obfrau. Mit ihr kam nicht nur ein Organisationstalent, sondern auch eine begeisterte Krippenbauerin dazu. Sie war voller Ideen und Pläne, voller Tatendrang und mit einem angemessenen Weitblick.

Unter ihrer Führung wurden alljährlich gut besuchte Krippenbaukurse abgehalten, es entstanden zahlreiche Krippen aller Stile. Ein besonderes Anliegen waren für Anna die Krippenbaukurse für Kinder, denn in ihnen sah sie die Tradition des Krippenbaus weitergeführt. Stets bemühte sie sich um gut gestaltete Ausstellungen und vor allem, dass die Krippen auch gesegnet wurden. Bei manchen Ausstellungen durften viele Personen aus der Gemeinde ihre Handarbeiten und Basteleien zeigen.

Im Herbst 1997 lud sie die Krippenfreunde Südtirols zur Landeswallfahrt nach Aufkirchen und St. Peter am Kofel ein. Am 27. Jänner 2002 war die Ortsgruppe Toblach Gastgeber des 22. Verbandstages mit Festgottesdienst in der Pfarrkirche und Verbandstagung mit Krippenausstellung im Grand Hotel



Der Ausschuss der Krippenfreunde Toblach (Foto 2009); vorne v.links: Karl Gutwenger, Elisabeth Mutschlechner, Helga Petrik Walder, Irmgard Trenker (Obfrau), hinten v. links: Martin Comploj, Erich Mutschlechner

beim Bahnhof. Frau Anna Clara verstarb am 22. Oktober 2008 im Alter von 77 Jahren nach längerer Krankheit. Aus dem Nachruf: „Mit Anna verlieren wir eine engagierte Obfrau, eine begeisterte, einsatzfreudige Krippenfreundin und wohl auch ein Vorbild an Lebensfreude.“

#### Das Ostergrab der Pfarrkirche von Toblach

Es entstand im Jahr 1856 und wurde etwa bis zum I. Weltkrieg aufgestellt. Jahrzehntlang blieb es verschollen, bis es wiederentdeckt wurde. Auf Initiative von Martin Comploj, Irmgard Trenker, Erich Mutschlechner und Hans Strobl gelang es, zusammen mit den Vertretern der Pfarrei, die Fa. Pescoller mit der fachgerechten Restaurierung zu beauftragen. Die Arbeiten begannen 2008 und im Jahre 2011 wurde es dann in der Auferstehungskapelle neben der Pfarrkirche auf-

gestellt und gesegnet. Das Fastentuch hinter dem Hochaltar in der Pfarrkirche wurde mit unserer Mitarbeit neu gestaltet und renoviert.

#### Besonderes aus der Tätigkeit

Bis Ende 2018 wurden über 200 Krippen gebaut. Nach wie vor gehören Ausstellungen mit Segnungsfeier, verbunden mit kleinen Weihnachtsmärkten, zum Abschluss der jeweiligen Krippenbaukurse. Es wurden auch einige Kurse in der Werkstatt zum Bau von Fasten- und Osterkrippen bzw. zum Basteln von Fensterbildern für das Herz-Jesu-Fest angeboten. Die Kurse werden seit Jahren von Martin Comploj und Erich Mutschlechner geleitet. Martin Comploj absolvierte die Kurse zum Krippenbaumeister in Lienz und wurde auch mehrmals zu Fortbildungskursen für Kursleiter zusammen mit Renato Valle aus St. Lorenzen eingeladen. Mit Renato ist Martin als Vertreter des Bezirks Bruneck Mitglied in der Verbandsleitung Südtirols.

Diverse Veranstaltungen - Adventsingen, „Hoangart“, die Organisation von mehreren Fahrten zu Krippenausstellungen und mit kulturellen Inhalten - gehören ebenfalls zur Tätigkeit der rührigen Ortsgruppe, ebenso die jährliche „Törggelle“-Fahrt, das „Rachn“ mit Beisammensein in der Werkstatt und die Rorate-Messe für die Krippenfreunde.

Im Jahre 2002 wurde die Dorfkrippe errichtet. Die Figuren dazu wurden von den Krippenfreunden aus Platten ausgeschnitten und von Sr. Regina (Maria) Kugler, gebürtig vom „Mutzenhöfl“ in Toblach, gemalt. Am 4. Adventsonntag fand die feierliche Segnung statt.

Ein Höhepunkt war die 25-Jahr-Feier der Ortsgruppe am 30. November 2014 mit Adventsingen und Krippenausstellung im Grand Hotel. (Siehe „Der Südtiroler Krippenfreund“ 1-2015 S. 34/35!)

Auf Initiative der Krippenfreunde wurde 2016 die Restaurierung der Holztafeln „Maria Verkündigung“ und deren Finanzierung in die Wege geleitet.



Krippe von Oswald Strasser †



Krippe von Brigitte Mohr



Ostergrab von Erich Mutschlechner

Am 22. April 2017 war Toblach das Ziel der Landeswallfahrt. Es war für unseren neuen Verbandsobmann Mag. Michael Horrer die erste große Veranstaltung unter seiner Amtsführung. Beginnend in der Auferstehungskapelle zogen die Wallfahrer zur 1200 Fuß entfernten Lerschach-Kapelle, wo der Gottesdienst stattfand. Bürgermeister Guido Bocher erläuterte die einzelnen Stationen des Kreuzweges dorthin und gab auch einen Einblick in Toblachs Geschichte aus der Zeit Kaiser Maximilians I.

### Die Obleute

Von 1989 bis 1994:

Obmann Kassian Taschler

Von 1994 bis 2008:

Obfrau Anna Clara

Von 2008 bis heute:

Obfrau Irmgard Trenker

Irmgard Trenker führt nun die Ortsgruppe Toblach mit Umsicht und Elan seit elf Jahren. Ihr zur Seite stehen Martin Comploj als Stellvertreter und Kursleiter, Erich Mutschlechner als Werkstattwart, Karl Gutwenger als Kassier und Helga Petrik-Walder als Beirätin.

**Am 1. Adventsonntag, dem 1. Dezember 2019 findet die Jubiläumsfeier statt: um 09.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche**

**um 14.00 Uhr Segnung der Krippenausstellung und Jubiläumsfeier im Grand Hotel**  
**Öffnungszeiten der Krippenausstellung: siehe unter „Ausstellungen und Krippenschauen“**

Die Verbandsleitung gratuliert der Ortsgruppe der „Toblinga Krippila“ zum 30-jährigen Bestehen, dankt ihr für ihre reichhaltige Tätigkeit und wünscht ihr weiterhin viel Freude am Krippenbau und am gesamten Krippenwesen. Möge sie weiterhin ihren wertvollen Dienst am Kulturleben in der Gemeinde Toblach leisten.

*Gloria et Pax*  
*Alois Faistnauer*

Quellen: Kopien aus dem Archiv der OG Toblach, Mitteilungshefte und Jahrbücher des Südtiroler Krippenverbandes; Der Krippenfreund 1909 – 1927



*Spanschachtel – Krippe als Schülerarbeit*



*Leiferer Krippenfreunde, amici del presepio di Laives*

Anschließend beschloss man einige Termine bzw. Aktionen fürs Jahr 2019 und zwar eine Krippenfahrt im September, die Organisation des Krippenweges vom 30.11.2019 bis 01.01.2020 und die Krippenausstellung vom 14. bis 22.12.2019. Es standen auch die Neuwahlen des Vorstandes auf der Tagesordnung. Vizeobfrau Flora Crepaz stellte sich nicht mehr zur Wahl. Im Namen der Leiferer Krippenfreunde bedankt sich der Obmann herzlich bei ihr für ihren sehr wertvollen Einsatz, die gute Zusammenarbeit und die immer vorhandene Bereitschaft, dem Verein unter die Arme zu greifen. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Herr Helmut Baldo wurde in seinem Amt wiederbestätigt, neuer Vizeobmann ist Herr Massimo Gigliotti, ebenfalls bestätigt wurden die Schriftführerin Frau Christine Cester sowie die beiden Vorstandsmitglieder Herr Gianfranco Idini und Herr Remo Cattozzo. Bei einem gemütlichen Beisammensein klang die Sitzung aus.

Einige Mitglieder der Leiferer Krippenfreunde konnten heuer den Kursleiterkurs erfolgreich besuchen, aber auch an anderen spezifischen Krippenbaukursen nahmen sie teil.

Im heurigen Jahr hat unser Verein die Gelegenheit, die Krippenausstellung auf zehn

Tage auszudehnen und zwar im Ausstellungsraum im Gebäude der Ex-Stadtpolizei der Gemeinde Leifers in der Weißensteinerstraße. Deshalb beschloss man, mit den Schulen zusammenzuarbeiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Ausstellung zu besuchen. Während der Ausstellung werden einige Mitglieder den Schülern auch zeigen, wie man Krippen baut. Dadurch hofft unser Verein, das Interesse der Schüler am Krippenbau zu wecken.

Am 07. September fand in Neustift die Alpenländische Krippenwallfahrt statt, organisiert vom Bezirk Brixen in Zusammenarbeit mit der Verbandsleitung. Auch einige unserer Mitglieder nahmen daran teil und lobten die sehr gute Organisation der Wallfahrt.

### **Relazione degli Amici dei Presepi Laives**

*Lo scorso marzo si è tenuta al „Pfarrheim“ di Laives, l'assemblea ordinaria degli Amici dei Presepi Laives. Alla riunione erano presenti molti soci tra cui anche alcuni nuovi. È stato fatto un resoconto delle attività svolte lo scorso anno, come la gita fatta in aprile per ammirare i presepi in Val Pusteria; la partecipazione al pellegrinaggio a Monte Maria; il sentiero dei presepi; il 10° anniversario della mostra dei presepi a Laives; le riunioni del direttivo e a settembre*

## Berichte aus den Ortsgruppen:

*Leifers, Klausen, Bruneck, Montal-St.Lorenzen, Lana, Reschen*

### **Leiferer Krippenfreunde**

Im März 2019 fand die Vollversammlung der Leiferer Krippenfreunde im Pfarrheim von Leifers statt, bei welcher zahlreiche Mitglieder, darunter auch einige neue Mitglieder, anwesend waren. Es wurde ein Rückblick über die Aktionen des Vereins im Jahr 2018 abge-

halten: über die Krippenfahrt ins Pustertal im April 2018, die Teilnahme an der Landeswallfahrt nach Marienberg, den Krippenweg, das 10-jährige Jubiläum der Krippenausstellung in Leifers, über Sitzungen des Vorstandes, die Beteiligung an der Kreativmesse im September.

la partecipazione alla fiera "Kreativ". Di seguito abbiamo stabilito le date per le attività dell'anno 2019: è stato deciso di organizzare a settembre una gita di presepi; di allestire dal 30/11/2019 al 01/01/2020 il sentiero dei presepi per le vie cittadine e di organizzare la consueta mostra dei presepi dal 14 al 22/12/2019. Inoltre all'ordine del giorno c'era anche l'elezione del nuovo direttivo: la Vice-Presidente Flora Crepez non si è più messa a disposizione per la carica. Il Presidente, in nome degli Amici dei Presepi Laives, l'ha ringraziata per il prezioso impegno, la buona collaborazione e per la costante disponibilità ad aiutare l'associazione. Il nuovo direttivo è composto dal Presidente Sig. Helmut Baldo (è stato riconfermato nella sua carica), il Vice-Presidente Sig. Massimo Gigliotti, la verbalizzante Sig. ra Christine Cester (è stata riconfermata nella sua carica) oltre ai due membri Sig. Gianfranco Idini e il Sig. Remo Cattozzo. Con un piacevole stare insieme si è conclusa la seduta. Lo scorso febbraio quattro soci degli Amici dei Presepi di Laives hanno frequentato con successo il corso di "maestro presepista", inoltre negli ultimi mesi si sono svolti altri corsi specifici molto apprezzati dai soci locali. Quest'anno la durata della mostra dei presepi a Laives sarà di dieci giorni

e si terrà nella sala espositiva dell'edificio "ex polizia municipale" del Comune di Laives in via Pietralba. Per questo si è deciso di collaborare con le scuole e dare loro la possibilità di visitare l'esposizione. Durante la mostra alcuni soci faranno vedere agli scolari come si realizza un presepe. Con questa iniziativa speriamo come associazione di accendere l'interesse degli scolari alla costruzione di un presepe.

Il 07 settembre ha avuto luogo il pellegrinaggio dei presepi dei paesi alpini, organizzata dal distretto di Bressanone in collaborazione dall'associazione dei „Südtiroler Krippenfreunde“. Erano presenti anche alcuni nostri soci, che hanno lodato la ottima organizzazione del pellegrinaggio.

Der Obmann/Il Presidente  
Helmut Baldo

## Klausen

Nach dem plötzlichen Tod unseres Obmannes Walter Untermarzoner am 5. Dezember 2018 war der Ausschuss davon überzeugt und vor allem gewillt, in seinem Sinne weiterzuarbeiten, wieder neue Krippen zu bauen und unsere Ortsgruppe weiterzuführen.



Der Ausschuss der Krippenfreunde Klausen, vorne v.li.: Hans Hofer, Roman Profanter, Lydia Oberrauch; hinten v. li.: Wally Clementi, Gerhard Krapf, Karmen Pfattner (Obfrau), Doris Kircher

Am 1. Februar dieses Jahres fand die Vollversammlung statt. Ein kurzer Film über das letzte Werk von Walter, die Krippe für unsere Pfarrkirche, eröffnete diese Versammlung.

Die Versammlung wurde regulär von einem externen Mitglied geleitet. Nach der Genehmigung des Tätigkeits- und Kassaberichtes wurde der Ausschuss neu gewählt.

Zur Obfrau wurde Karmen Pfattner ernannt, ihr Stellvertreter ist Hans Hofer; als Schriftführerin bleibt Lydia Oberrauch, ebenso die Kassierin Wally Clementi. Als Gerätewart wurde Roman Profanter bestätigt, weiters Gerhard Krapf als Beirat. Neu im Ausschuss ist Doris Kircher, sie übernimmt die Aufgabe als der Chronistin unserer Ortsgruppe.

Im Herbst 2019 beginnt wieder ein Krippenbaukurs in unserer Werkstatt im Bahnhofsgelände.

Diese Krippen werden am 7. und 8. Dezember ausgestellt, die Segnungsfeier wird noch festgelegt. Weiters werden bei dieser Ausstellung auch Werke von Walter Untermarzoner präsentiert.

Die neue Obfrau und der Ausschuss sind bestrebt, echten Krippengeist zu fördern und

zu pflegen und somit einen wichtigen Beitrag in Klausens Kulturleben zu leisten.

Lydia Oberrauch

## Bruneck

### Bericht zur Sommerwanderung und Vorschau auf Herbst

Die Krippenfreunde von Bruneck unternahmen am 27. Juni 2019 die traditionelle Sommerwanderung ins Plosegebiet. Die Wanderung führte über den gemütlichen Dolomiten Panoramaweg Nr. 14 von der Bergstation Plose zur Rossalm. Nach knapp 1 Stunde und wenigen Höhenmeter erreichten wir die Almhütte mit einem wunderbaren Ausblick auf die Aferer- und Villnösser Geisler und den imposanten Peitlerkofel. Einige gehtüchtige Mitglieder erreichten die Rossalm über die Pfannspitze. Bei gutem Essen genossen wir die Bergluft und das herrliche Wetter.

Wie bereits in den vergangenen Jahren werden wir in den Monaten September – Oktober 2019 wieder Krippenbaukurse mit unseren Krippenbauleitern Hermann Feichter und Ambros Steurer organisieren. Es können auch Nichtmitglieder daran teilnehmen.



Brunecks Krippenfreunde auf der Plose

Die Mitglieder der Ortsgruppe werden auch heuer wieder in der Weihnachtszeit den Aufsichtsdienst im Krippenmuseum des Ursulinenklosters übernehmen. Zu sehen sind vor allem die wertvolle Barockkrippe von Gall, sowie die Mechthild-Krippe – entstanden um 1750, die Brugger- und die Stemberger-Krippe.

Einige Krippenfreunde werden wiederum unter der Leitung unseres Obmannes Hermann Feichter den Auf- und Abbau der Weihnachts-Kirchenkrippe in der Kapuzinerkirche durchführen.

*Raimund Pescolderung*

## Montal-St. Lorenzen

### Tätigkeitsbericht 2019

Zu den Aufgaben der Lorenzner Krippenfreunde gehört das alljährliche Aufstellen der Weihnachtskrippe auf einem Seitenaltar in der Pfarrkirche von St. Lorenzen, beginnend mit der Verkündigungsgruppe, dann kurz vor Hl. Abend dem Weihnachtsgeschehen, ergänzt mit den Hl. Drei Königen zum 6. Jänner. Die Krippe ist dann bis „Lichtmess“ zu bewundern.

Auf vielfachen Wunsch von einigen Krippenbauern fand im Februar an zwei Wochenenden ein Lehrgang für Kursleiter statt. Drei Frauen und fünf Männer legten sich richtig ins Zeug. Am Ende des Kurses waren 8 Tiroler Krippen fertig. Die Teilnehmer erhielten dann eine Urkunde als kleines Zeichen der Anerkennung zum frisch gebackenen Kursleiter.

Am Gründonnerstag wurde das Ostergrab in der Pfarrkirche zum Hl. Laurentius aufgestellt und die Osterkugeln mit Wasser und Farbe gefüllt, wodurch die Beleuchtung schön zur Geltung kam.

Auf Bitten des Pfarrers Franz König wurde die „Ratsche“ nachgebaut und am Karfreitag das erste Mal wieder betrieben. Hobbybastler Heinz Erich baute sie originalgetreu nach dem alten Modell.



*Fortbildung für LED-Beleuchtung, von links: Alexander Wolfsgruber, Sebastian Lechner, Walter Dantone, Johann Sieder und Kursleiter Renato Valle*



*Die jungen Teilnehmer mit den Krippenbauern Renato, Johann und Albert*

Mitte Mai hielt Renato Valle für die Ausschussmitglieder einen Kurs zur neuen LED-Technik ab. In seinem Krippenraum wurde geschnitten und gelötet, zusammengefügt und ausprobiert. Die richtige Ausstrahlung erhält eine Krippe erst mit warmem oder kaltem LED-Licht.

Im Juli fand der Kinderkrippenkurs in der Krippenwerkstatt von Montal statt. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Johann Sieder, Albert Ludwig Gasser und Renato Valle konnten am Ende des Monats sieben stolze junge Krippenbauer ihr kleines Kunstwerk mit nach Hause nehmen.



*Ehrung von Pasquale Kastlunger (Mitte) und Max Sartori (rechts)*

### Jahreshauptversammlung der Krippenfreunde Montal-St. Lorenzen

Am Sonntag, den 3. Februar 2019 folgten 35 Mitglieder der Einladung in die Kellerräume im Camping Wildberg. Der Obmann Renato Valle begrüßte dazu alle Krippenfreunde.

Beim Jahresrückblick wurde die umfangreiche Tätigkeit der Ortsgruppe hervorgehoben. Mitglieder haben selbst Kurse veranstaltet, z. B. den Krippenbaukurs für Erwachsene 2018, wie auch einige Weiterbildungen besucht.

Im letzten Jahr wurden auch die beiden Modelle von der Michelsburg und der Sonnenburg auf Anfrage der Musikkapelle aufwändig restauriert und beim Umzug zum „200 Jahr Jubiläum der Musikkapelle“ auf einem Festwagen durchs Marktl gezogen.

Auch dieses Jahr wurden langjährige Mitglieder geehrt: Ida Ortner und Max Sartori für 15 Jahre Mitgliedschaft, Arnold Engl, Erich Oberlechner und Pasquale Kastlunger für 25 Jahre. Der Nachmittag wurde von Lena Wolfsgruber mit ihrer Harfe musikalisch umrahmt. Bei einer Marenade und einem „Karterle“ ließen wir den Nachmittag ausklingen.

*Schriftführerin Monika Grünbacher*

## Lana

### Jahrestätigkeitsbericht 2018

Mit 06. Oktober 2018 begann der alljährliche Krippenbaukurs mit unseren Kursleitern Herrn Urban Kapfinger, Frau Heidi Wenin und unserem Helfer Herrn Elmar Dirlir. Die Kurse fanden jeweils am Mittwochabend und Samstagvormittag statt. Während der Kurse versorgte uns Frau Verena Kapfinger mit selbstgebackenen Kuchen, Keksen und Saft.

Am Samstag, 08. Dezember fand das gemeinsame Mittagessen mit den Teilnehmern des Krippenbaukurses in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs statt.

Die Segnung der neu gebauten Krippen fand am 14. Dezember 2018 im Seniorentreff Lana statt. Die Eröffnungsfeier wurde von den Kindern der Musikkurse Lana und von Josef mit seiner Ziehorgel musikalisch umrahmt.

Viele Krippenfreunde sorgten mit Speis und Trank für das leibliche Wohl unserer Besucher. Lob und Anerkennung erhielten die Kursteilnehmer samt Kursleiter für ihre Werkstücke und der Ausschuss für die gelungene Einweihungsfeier.

Die Mitglieder des Ausschusses nahmen zudem an folgenden Sitzungen teil: an der Sitzung der erweiterten Verbandsleitung in Bozen im Frühjahr und im Herbst 2018. Der Ausschuss der Ortsgruppe traf sich zu insgesamt zwei Ausschusssitzungen und zur Jahreshauptversammlung im März 2018.

## Reschen

### Bau einer besonderen Krippe

In der Ortsgruppe Reschen, gegründet 1989, ist Norbert Punter schon langjähriges Mitglied. Er ist Pensionist, Diakon und auch ein fleißiger Krippenbauer. Schon seit längerem wollte er eine besondere Krippe bauen. Lassen wir ihn nun selbst erzählen:

*„Nachdem ich mehrere Krippen für zu Hause gebaut habe, das jeweilige Endresultat aber nie so ganz meinen Vorstellungen entsprochen*



Die Mühle-Krippe von Norbert Punter, Planeil

hat – immer war das Ausmaß etwas zu groß geraten – wollte ich eine kleinere Krippe bauen. Meine letzte war eine orientalische und so sollte es diesmal eine traditionelle Tiroler Krippe werden. Bei der Motivsuche sind mir in Planeil – einer Fraktion der Gemeinde Mals – die beiden Mühlen aufgefallen, die „Untere-“ und die „Obere-Mühle“, beide waren schon ziemlich dem Verfall preisgegeben.

So entschloss ich mich, die „Obere Mühle“ nachzubauen. Die Scheune und der Stall waren noch original erhalten, das Wohnhaus war schon lange unbewohnt und halb abgetragen. Ich habe die Gebäude fotografiert und auch abgemessen. Ich fand auch alte Bilder und Ansichtskarten des Ortes. Auf einem Foto waren noch der Zulaufbach und die „Lawod“, d. h.

Kanal und Mühlrad, vorhanden, auch erinnerte ich mich noch ziemlich daran. Mit den Besitzern habe ich ebenfalls gesprochen und so entstand der Nachbau der Mühle als Krippe. Das Ausmaß wurde trotzdem etwas größer, doch es entstand eine ansprechende Krippe, in derselben Größe, wie die vorherige, aufgestellt in der Stube. Im Nachhinein war ich froh, dass ich diese Mühle nachgebaut habe, sie wurde vor zwei Jahren abgerissen und jetzt erinnern nur mehr ein kleiner Mauerteil und der alte Mühlstein an die schöne „Obere Mühle“.

Die Idee zum Nachbau eines alten Gebäudes als Krippe ist sehr lobenswert; somit kann etwas für die Heimatpflege geleistet werden. Ein Dank an Alfons Wallnöfer, der uns diese Kurzgeschichte geschickt hat!

## Für die Krippenbauer

### Bericht vom Kursleiter-Lehrgang in Montal im Februar 2019

Weihnachten ist eigentlich schon vorbei und dennoch werden Krippenkurse angeboten, zur Freude manch passionierter Krippenbauer, man kann schon fast sagen „Künstler“. Krippen bauen ist eine Leidenschaft und teils sehr

entspannend. So sieht man auch beim Kurs in Montal, dass dieses Bauen nicht nur Hobby ist; da steckt viel Liebe drin und jede Menge Arbeit. Allein das Finden des Naturmaterials ist interessant. Wir gehen durch den Wald und



Die Kurs-Teilnehmer, vorne v.li.: Albert Ludwig Gasser, Karmen Pfattner, Lydia Eder, Martin Comploj (Kursleiter); hinten v.li.: Renato Valle (Kursleiter), Massimo Gigliotti, Roberto Pauletto, Martin Holzer, Helmut Baldo.

sehen kleine Äste und Wurzeln mit einem ganz anderen Blick, man weiß schon genau, was daraus werden kann: ein Brunnen, ein Tisch oder eine Bank. Jedes Stück Holz ist verwendbar.

Nach einer kurzen Besinnung bei Kursbeginn durch die Kursleiter Renato Valle und Martin Comploj legen sich alle mächtig ins Zeug mit der Planung der Gebäude für die neue Krippe. Jeder Teilnehmer soll in den vorgegebenen 40 Stunden eine Krippe bauen können.

Die Kursleiter geben wertvolle Tipps und Anregungen, die wir so gut wie möglich umsetzen. Renato hat alles sehr gut vorbereitet, so dass wir flott arbeiten können. Sogar bis mitten in die Nacht wird gearbeitet, um in mühevoller Kleinarbeit die Kunstwerke vorzubringen. Am Ende des dritten Tages staunen wir selbst nicht schlecht über den Fortschritt und der vollbrachten Arbeit. Ein großes Lob und ein Dank an Martin und Renato: für die umsichtige Kursleitung, für

ihr Fachwissen und für das Material, so wie dem Krippenverband für die Unterstützung. Lobenswert ist auch die gut eingerichtete Werkstatt in Montal.

Am zweiten Kurswochenende starten alle Teilnehmer mit vollem Elan, jetzt beginnt die sogenannte Feinarbeit: Landschaft gestalten, malen, Schnee auftragen, Zäune in verschiedenen Varianten bauen – ja es wird viel gewerkelt.

Nach getaner Arbeit erhalten alle Teilnehmer aus den Händen der Kursleiter ein Diplom, überreicht mit den Worten: „Es ist der Wunsch des Krippenverbandes, dass das Erlernte mit Fleiß und Liebe den interessierten Krippenbauern vermittelt wird und somit auch andere Familien in den Besitz einer wunderschönen Krippe gelangen.“ Allen Kursteilnehmern ein Dank für ihren Fleiß und weiterhin viel Freude am Krippenbauen!

Lydia Eder, OG Rabland-Partschins

## Weiterbildungskurse 2020 für Krippenbauer

### Botanik-Kurs

Montag, 2. März 2020

### Krippen fassen (bemalen)

Donnerstag, 12. März 2020 und Freitag, 13. März 2020

### Neue Techniken im Krippenbau

Montag, 23. März bis Samstag, 28. März 2020

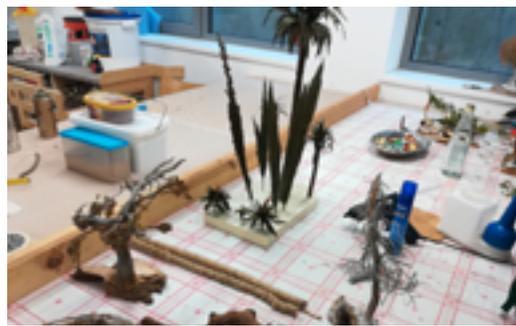
### Bau von Ruinen-Krippen

Dienstag, 14. April 2020 bis Samstag, 18. April 2020

Alle Kurse finden in der Krippenwerkstatt von Feldthurns statt. Vormerkungen und Infos beim Kursleiter Heinz Erardi, Tel. 334 9341053 oder E-Mail: erardi.heinz57@gmail.com. Nach der Anmeldung wird das genaue Programm mitgeteilt.



Styrodur – leichtes Material für die neue Bauweise



Viel künstliches Material für die Botanik

## Blick über die Grenzen

UN-FOE-PRAE-Treffen am 10. und 11. Mai 2019 in Aachen (D)

Aufgrund des bevorstehenden Weltkrippenkongresses 2020 in Aachen fand das Treffen des internationalen Rates der Krippenfreunde diesmal in dieser Stadt statt. Als Vertreter des Verbandes der Südtiroler Krippenfreunde (seit 1979 Mitglied) nahm ich am Treffen teil.



er in einer Grenzregion zwischen drei Ländern - Belgien, Deutschland und den Niederlanden - ausgetragen wird.

Wolfgang Goebels, der Kongresspräsident, informierte über den Ablauf des Kongresses; Näheres dazu findet man in 4 Sprachen unter [www.euregiokrippen.eu](http://www.euregiokrippen.eu).

Anschließend wurde ein Kurzfilm über die Austragungsorte der Krippenausstellungen der drei Länder gezeigt.

Ein weiterer Punkt war das Projekt „Krippe Unesco – Weltkulturerbe“, welches vor zwei Jahren in die Wege geleitet wurde. Die Arbeitsgruppe, die sich des Projektes

Der Präsident Johann Dendorfer eröffnete die Sitzung und lobte die sehr zahlreiche Teilnahme der Vertreter aus den Mitgliedsstaaten. Besprochen wurde vor allem **der Weltkrippenkongress vom 15. bis 19. Jänner 2020 im Euregioland Maas-Rhein**. Er steht unter dem Thema „Die Krippe verbindet“, da

annahm, erstattete einen Bericht über den letzten Stand der Dinge. Es gab zahlreiche Treffen und oft nicht einfache Verhandlungen mit den zuständigen Behörden.

Am zweiten Tag traf man sich wiederum im Missionshaus. Auf der Tagesordnung stand die Ehrung von fünf Personen seitens der UN.FOE.PRAE während des Kongresses. Aus zahlreichen namhaft gemachten Personen wurden folgende gewählt: Antonio Pigozzi (Italien), Augusti Termens i Molins (Spanien), Josef Brülisauer (Schweiz), Silvie Dušková (Tschechien) und Guido Scharrer (Bayern). Antonio Pigozzi erhielt am meisten Stimmen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betraf die Neuwahl des Präsidiums, dessen Amtsperiode am 31.12.2020 ausläuft. Das jetzige Präsidium kann das neue Präsidium ein Jahr lang einarbeiten. Kandidaten zur Wahl des Präsidiums mit den einzelnen Ämtern sollten bis spätestens 01.11.2019 vorgeschlagen und der Schriftführerin Ida Diemer mitgeteilt werden. Frau Diemer wird

jedem Mitglied des internationalen Rates eine Liste der Funktionen im Präsidium zuschicken.

Anschließend wurde in das schlossartige Rathaus von Aachen geladen, wo ein herzlicher Empfang des Oberbürgermeisters stattfand. Bei einem Aperitiv erläuterte er uns die Geschichte des Rathauses, der Stadt und der näheren Umgebung. Unter der Leitung von Wolfgang Goebels besichtigten wir das Rathaus, insbesondere den sehr großen und beeindruckenden „Krönungssaal“, in welchem die Eröffnung des Kongresses stattfinden wird. Weiters wurden der Dom und die Altstadt besichtigt.

An beiden Tagen wurde in typischen Gastlokalen mit traditionellen Gerichten gespeist.

Leider verging die Zeit viel zu schnell. Man verabschiedete sich recht herzlich voneinander und freut sich schon auf ein Wiedersehen im Jänner 2020 beim Kongress.

Gloria et Pax  
Helmut Baldo

## Die Meisterfeier in Thaur am 8. Juni 2019

Zum alljährlichen Programm des Tiroler Verbandes gehört die Meisterfeier, die auch heuer wieder im Gasthof „Stangl“ in Thaur stattfand. Am Vormittag fand die Bewertung jener Krippen statt, deren Erbauer sich den strengen Kriterien zum Österreichischen Krippenbaumeister stellten.

Nach dem Mittagessen fand auf der überdachten Terrasse des Gasthofes die eigentliche Meisterfeier statt. Eine Reihe von neuen Krippenbaumeistern erhielt das Diplom mit Abzeichen von Landesobmann Oswald Gapp und dem Kurs-Koordinator Alois Aufschneider überreicht. Neu war heuer auch die Diplomverleihung an jene Krippenbaumeister, die mit vielen besuchten Pflichtkursen die erforderliche Zahl von 100 Punkten zum

**Tiroler Landeskrippen-Moaster** erzielten. Unter ihnen waren auch **Heinz Erardi** aus Feldthurns und **Max Delueg** aus Villnöß. Herzliche Gratulation seitens der Südtiroler Krippenbauer und Kursleiter!

*Die Kunst des Krippenbauens  
besteht auch darin, aus kleinen und  
unscheinbaren Dingen etwas Schönes  
zu schaffen!  
Ein Krippenbauer*

## Die Landeswallfahrt nach Fügen im Zillertal am 7. Juli 2019

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Krippenvereins Zillertal fand die Tiroler Landeswallfahrt in Fügen, dem Hauptort des vorderen Zillertales statt. Ziel war die auf einem Hügel weithin sichtbare St. Pankraz-Kirche in Fügenberg.

Südtirol war mit einer 20-köpfigen Gruppe aus dem Bezirk Brixen vertreten. Die Ortsgruppe Barbian mit Obmann Karl Gafriller verband die Wallfahrt mit dem Vereinsausflug im Bus mit 14 Mitgliedern, die weiteren Plätze belegten Verbandsobmann Michael Horrer, Bezirkobmann Heinrich Töll und weitere Vorstandsmitglieder, auch die Verbandsfahne wurde mitgeführt.

Ausgangspunkt war der Parkplatz der Spieljochbahn Fügen. In etwa einer halben Stunde zog die lange Reihe von über 250 Teilnehmern aus ganz Tirol hinaus zur Wallfahrtskirche. Unterwegs überraschte uns ein kurzer Regenschauer, doch zur Agape unter dem Kirhhügel war alles wieder trocken.

Die Messfeier um 11 Uhr zelebrierte Pfarrer Erwin Gerst zusammen mit Michael Horrer. In seiner Predigt sagte er uns: „*Ein Sonntag ohne heilige Messe ist wie eine Woche ohne Segen. Die Krippe will etwas ausdrücken; wir haben hier etwas Großartiges - die Häuser, Berge, Bäume und vieles andere; das Drumherum will uns zeigen, dass Jesus für uns auf die Welt gekommen ist.*“

In einer kurzen Ansprache wurde die Geschichte der 1338 erstmals erwähnten, 1489 umgebauten und kürzlich fertig renovierten Kirche erläutert. Im Turm hängen die zwei ältesten Glocken des Zillertales. Erwähnt wurde auch der Orgelbauer Karl Mauracher aus Fügen, der das Lied „Stille Nacht“ von Oberndorf bei Salzburg hierher brachte. Ab 1832 wurde es von den Sängerfamilien Rainer und Strasser vom Zillertal in die Welt hinaus verbreitet.

In der Kirche steht das ganze Jahr über eine große Krippe, von Petrus Schmid erbaut, mit einem Hintergrund von Maria Spindelegger.



Die Südtiroler Teilnehmer mit Gastgeberin Christine Geir (Mitte), rechts: Michael Horrer und Oswald Gapp

In seinen Grußworten dankte Landesobmann Oswald Gapp dem Krippenverein Zillertal unter Obfrau Christine Geir für die Ausrichtung der Wallfahrt und überreichte ihr die schöne Urkunde als Dank und Anerkennung zur Ehrung der Ortsgruppe zum 30-jährigen Bestehen.

Zitate des Tages: „*Wenn man eine Krippe aufstellt, hat man den Segen im Haus. Der Krippengedanke, der über das Tal hinaus gelangt, soll gepflegt und verbreitet werden.*“

Anschließend versammelten wir uns im Hotel Schiestl zu einem guten Mittagessen. Den Abschluss des Tages bildete der Besuch des Heimatmuseums in der „Widumspfiste“

im Hauptort, das mit Dokumenten, Fotos der Zillertaler Sänger, mit Ausstellungsstücken aus Volkstum und der Geschichte des Ortes, der Vereine, Volkstum und alter Handwerkskunst reich bestückt ist. Ein herzlicher Dank an Karl Gafriller für die Organisation dieser Busfahrt!

**Ein großer Dank dem Landesverband der Tiroler Krippenfreunde, der dem Südtiroler Krippenverband anlässlich des 40-jährigen Bestehens insgesamt 200 Bücher „KRIPPENSCHAUEN IN TIROL“ zur Verteilung an die 30 Ortsgruppen überreichte. VERGELT'S GOTT!**

## Termine 2020 des Tiroler Krippenverbandes

Anlässlich von 111 Jahre Krippenverein Götzens finden dort die folgenden Veranstaltungen des Tiroler Krippenverbandes statt:

**Samstag, 6. Juni 2020: Meisterfeier mit Verleihung der Diplome** zum „Tiroler Landesrippen-Moaster“

**Sonntag, 7. Juni 2020: Landes-Krippenwallfahrt** – Über den Götzner Kreuzweg zur Wallfahrtskirche St. Peter und Paul

**Sonntag, 15. November 2020: Landeskrippentag** – Verbandstag der Tiroler Krippenfreunde

Im Laufe des Jahres ist die Präsentation des Buches: „**Götzner Krippen**“ – 111 Jahre Krippenverein Götzens 1909 -2020 vorgesehen.

Nähere Terminangaben finden Sie im Internet unter: [www.krippenverein-goetzens.at](http://www.krippenverein-goetzens.at)



Das Logo des Krippenvereins Götzens



Das erneuerte Logo des Tiroler Verbandes



Schwarz-Weiß-Version; Entwürfe und Gestaltung: Günther Reinalter

## Johann Baptist Oberkofler – zum Gedenken an den malenden Priester



Die Hl. Drei Könige, hoch zu Ross auf dem Weg zur Krippe



Die Flucht der Hl. Familie in winterlicher Landschaft  
Ein Dank an Frau Johanna Bampi, Museum Hofburg  
Brixen für die Vermittlung beider Bilder!

Wer kennt sie nicht, die farbenfrohen Weihnachtsdarstellungen als Fresken in einigen Kirchen unseres Landes, als Bretterkrippen mit den lebensgroßen Figuren oder als Papierfiguren aus den Ausschneidebögen? Als einer der wenigen Künstler unseres Landes war Oberkofler imstande, die Landschaft und die Menschen in seinem ihm eigenen Stil und in der typischen Farbgebung als Darstellung des Weihnachtsgheimnisses auf die Leinwand zu bannen. Maria mit dem göttlichen Kind war wohl sein Lieblingsmotiv.

Geboren wurde Johann Baptist Oberkofler am 24. März 1895 beim „Mesner“ in St. Johann im Ahrntal. Er empfing die Priesterweihe am 17. Dezember 1921, am 23. Dezember feierte er seine Primiz in seinem Heimatort. Es gab für ihn wohl kein schöneres Weihnachten! Als Kooperator in Lüssen von 1923 bis 1927 wurde er zum Studium der akademischen Malerei in München freigestellt. Am 1. Mai wurde er zum Dombenefiziat in Brixen ernannt, mit dem Auftrag, als malen-

der Priester zu wirken; in der Runggadgasse Nr. 5 hatte er seine Wirkungsstätte. Trotz der vielen Aufträge u. a. zu Freskomalereien in Kirchen wie Lüssen und Mals, zur Anfertigung von Bretterkrippen in den Pfarrkirchen von Brixen, Reschen, Schluderns, Brenner, Stilles, Albeins, St. Johann im Ahrntal, Prettau, Luttach, Winnebach und Vahrn blieb er der bescheidene Seelsorger. Für den Dom von Brixen fertigte er 1940 ebenfalls eine Bretterkrippe. Als die sogenannte „Optantenkrippe“ sind die Figuren als jene Südtiroler dargestellt, die vor dem Verlassen der Heimat noch das Kind in der Krippe besuchen. Zurzeit laufen die Vorbereitungen zur Wiederrichtung eines Krippenstalles, damit die seit 2006 wieder aufgestellten Bretterfiguren ihren vollständigen Rahmen als Krippe am Kassianaltar erhalten.

Bekannt wurde Oberkofler auch durch die Papierfiguren auf Ausschneidebögen. Bereits 1947 schuf er die erste Serie zu drei Blättern mit 20 Menschen- und 18 Tierfiguren. Im Jahre 1961 folgte ein weiterer Ausschneidebogen auf einem Blatt mit kleineren Figuren;

beide Werke wurden vom Verlag Weger in Brixen gedruckt. So mancher der heutigen Krippenfreunde begann seine Tätigkeit als Krippenbauer mit den Ausschneidefiguren in Laubsägearbeit. Am 2. Jänner 1969 verstarb der begnadete Künstler im Alter von 74 Jahren.

Quelle: „Südtiroler Krippenleben“, Jahrbuch 1994 von Dr. Raimund Jesacher

## Ausstellungen und Krippenschauen

### Bezirk Meran

#### **Goldrain - Auf Schloß Goldrain**

Freitag, 06.12.2019 um 19.30 Uhr Krippensegnung

#### **Ausstellungstage:**

Samstag, 07.12.2019 von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag, 08.12.2019 von 10.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 18.00 Uhr

Sonntag, 15.12.2019 von 10.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 18.00 Uhr

#### **Rabland-Partschins - Im Geroldsaal in Rabland**

Sonntag, den 08.12.2019 von 10 – 17 Uhr

#### **Passeier-Riffian-Dorf Tirol**

##### **St. Martin/Passeier**

Samstag, 08.12. und Sonntag 08.12.2019 jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr

##### **Riffian:**

Sonntag, 01.12.2019 um 11 Uhr: Segnung der neuen Dorfkrippe

##### **Bürgersaal in Riffian, Jaufenstr. 48:**

Krippenausstellung am Sonntag, den 01.12.2019 von 11.00 – 18.00 Uhr

In der gesamten Adventszeit sind in verschiedenen Kapellen und Bildstöcken im Dorf Krippen ausgestellt.

##### **Dorf Tirol – Auf Schloss Tirol:**

Samstag, 30. 11. und Sonntag, 01.12. 2019 und am

Samstag, 07.12. und Sonntag, 08.12. 2019 jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr

##### **Lana**

**Lokal „Arbeiterverein Lana“** – Andreas Hofer-Strasse 6

Samstag, 14.12.2019 von 15.00 – 20.00 Uhr, um 17 Uhr Segnungsfeier

Sonntag, 15.12.2019 von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr

Montag, 16.12.2019 von 09.00 – 12 Uhr



Aus dem Krippenbaukurs in Dorf Tirol

## Bezirk Brixen

### Klausen – Galerie „Kusstatscher“, Oberstadt:

Samstag, 07.12. und Sonntag 08.12.2019 – jeweils von 09.30 – 18.00 Uhr

Krippensegnung am Sonntag, den 08.12. um 14.30 Uhr

### Villanders

21. und 22.12.2019 im Kulturhaus/Grundschule Villanders;

Samstag: 18.00 – 21.00 Uhr; Sonntag: 08.00 – 18.00 Uhr

### Feldthurns – Vereinshaus „Castaneum“

Sonntag, den 15.12.2019 von 10 – 17 Uhr

### Rodeneck – Pfarrsaal

Krippensegnung am Samstag, den 21.12.29 um 20.30 Uhr, Öffnung bis 22 Uhr

Sonntag, den 22.12.2019 von 09.30 – 18 Uhr



Detail aus Wandkrippe in Villanders



Krippe einer Schülerin in Feldthurns

## Bezirk Bruneck

### Ehrenburg - Grundschule Ehrenburg

Krippenausstellung am 08.12.2019 09 – 17 Uhr

### Montal-St. Lorenzen – Feuerwehrhalle in Montal

Samstag, 07.12.2019 von 10.00 – 18.00 Uhr  
Sonntag, 08.12.2019 von 10.00 – 17.00 Uhr

*Die Kirchenkrippe in der Pfarrkirche von St. Lorenzen, eine Bretterkrippe, gefasst von Josef Renzler, ist täglich von 24. Dezember 2019 bis zum 2. Februar 2020 zu besichtigen.*

### Steinhaus - „Alte Volksschule“

Sonntag, den 15.12.2019: Um 11 Uhr Segnung der heuer gebauten Krippen und Ausstellung bis 18 Uhr

### Toblach - Grand Hotel: Ausstellung „30 Jahre Krippenfreunde Toblach“

Samstag, 30.11.2019 von 13.30 – 18.00 Uhr  
Sonntag, 01.12.2019 von 13.30 – 18.00 Uhr

Um 09.00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche von Toblach; um 14.00 Uhr Krippensegnung

Weitere Ausstellungstage:



Aus der Bezirksausstellung in Bruneck, Dezember 2018

Samstag, 07.12.2019 von 13.30 – 18.00 Uhr

Sonntag, 08.12.2019 von 10.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 14.12.2019 von 13.30 – 18.00 Uhr

Sonntag, 15.12.2019 von 10.00 – 12.00 Uhr und von 13.30 – 18.00 Uhr

### Terenten – Vereinshaus

Samstag, 07.+ 14.+ 21.12.2019 von 14.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 08.+ 15.+ 22.12.2019 von 14.00 – 20.00 Uhr

## Bezirk Bozen:

### Leifers – Gebäude „Ex-Stadtpolizei“ – Weissensteinerstraße

Von Samstag, den 14.12.2019 bis Sonntag, den 22. Dezember 2019:

Samstags und Sonntags von 10.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr

Montag bis Freitag 10.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr.

*Krippenweg zum „Krippeleschaugn“: In der Kennedy- bzw. Weissensteinerstr. von Leifers vom 30.11.2019 bis 01.01.2020*

### Jenesien – Musikaula der Mittelschule

Krippenausstellung am Sonntag, den 22.12.2019 von 09.00 – 18.00 Uhr

Eröffnung und Krippensegnung um 09.15 Uhr

### Afing – Feuerwehrhalle

Sonntag, den 08.12.2019 von 11.00 – 17.00 Uhr. Krippensegnung um 11.00 Uhr

### St. Pauls – „KrippenWeihnacht“

*Vom Samstag, den 29.11.2019 bis Montag, den 06.01.2020 täglich ab 16.00 Uhr in den Gassen und Straßen von St. Pauls, in Innenhöfen, Fenstern und Erkern. Eröffnung am Samstag, den 29.11.2019 um 17 Uhr.*

Gezeigt werden Krippen aller Art, ein beeindruckendes Krippenhaus und verschiedene Klosterarbeiten.

Am Sonntag, den 08.12. um 18.00 Uhr Alpenländisches Adventsingen in der Pfarrkirche von St. Pauls.

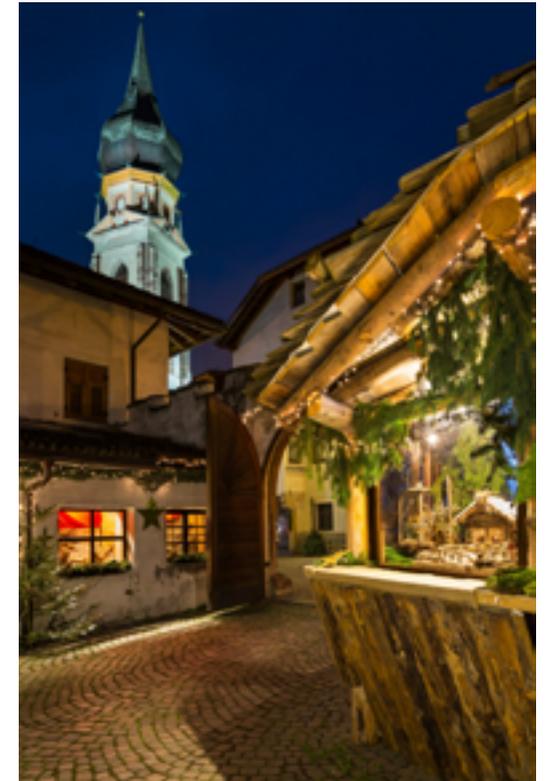
Am Sonntag, den 15. und am 22.12.2019 jeweils um 17.00 Uhr Einzug der „Lebenden Krippe“ vom Unterdorf zur Pfarrkirche

### Pfatten

Ausstellung von Krippen in Äpfelgroßkisten vom 15.12. – 26.12.2019

### Branzoll

*In den Gassen und Straßen Besichtigung von Krippen vom 08.12.2019 bis 06.01.2020*



Zum Krippenschauen nach St. Pauls, Foto: Fein

### Truden im Naturpark

Krippenausstellung in einem alten Stadl nahe Dorfplatz am 08.12. und am 15.12.2019 von 10.00 bis 19.00 Uhr zum „Trudner Bergadvent“

### Welschnofen

Von der Dorfkrippe beim Gemeindehaus bis zum Geschäft Tschager „Krippen in Schaufenstern“ vom 01.12.2019 bis zum 06.01.2020. Die Kirchenkrippe kann das ganze Jahr über in verschiedenen Szenen von 08.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.

### *Einladung zur Waldweihnacht*

#### **am 3. Adventssonntag, den 15. Dezember um 17 Uhr in St. Lorenzen**

Mit dieser kleinen Andacht bei der Rosenkranzkapelle in Pflaurenz bei St.Lorenzen möchten wir uns auf das Kommen des Jesukindes vorbereiten.

Stimmungsvolle Lieder, weihnachtliche Geschichten, besinnliche Gedanken und Blasmusikklänge begleiten uns bei dieser Waldweihnachtsfeier.

*Familie Johann Sieder und die Krippenfreunde von Montal - St.Lorenzen laden herzlich dazu ein.*



*Die Rosenkranzkapelle in Pflaurenz*

## Krippenausstellungen in Nord- und Osttirol 2019

### **Aurach Volksschule Aurach**

Sa, 30.11.2019 14:00 – 20:00 Uhr

So, 01.12.2019 09:00 – 18:00 Uhr

### **Bichlbach Pfarrkirche in Bichlbach**

Sa, 30.11.2019 19:00 Uhr

*Adventsingen, zur Einstimmung in den Advent und gemütliches Beisammensein im Zunfthaus.*

So, 15.12.2019 bis 02.02.2020 von 10:00 – 17:00 Uhr *Kann die erweiterte Zunftkirchenkrippe in der Zunftkirche besichtigt werden!*

### **Breitenbach**

Sa, 30.11.2019 13:00 – 18:00 Uhr, *Keller des Gemeinschaftshauses*

So, 01.12.2019 09:30 – 18:00 Uhr, *Gebäude hinter dem Gemeindeamt*

### **Fieberbrunn Festsaal Fieberbrunn**

Fr, 29.11.2019 20:00 Uhr, *Adventsingen*

Sa, 30.11.2019 13:00 – 17:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 17:00 Uhr

*An den beiden Ausstellungstagen gibt es zusätzlich eine Sonderausstellung zum Jubiläum „25 Jahre Krippenverein Fieberbrunn“*

### **Fulpmes Pfarrsaal/Widum in Fulpmes**

Sa, 07.12.2019 14:00 – 18:00 Uhr

So, 08.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

*Die Ausstellung ist ein Teil der Stubai Krippenstraße.*

### **Götzens Im Keller der Volksschule – Krippenwerkstatt**

So, 08.12.2019 von 10 – 18 Uhr

### **Grinzens Gemeindesaal Grinzens**

Fr, 06.12.2019 13:00 – 19:00 Uhr

Sa, 07.12.2019 13:00 – 19:00 Uhr

So, 08.12.2019 11:00 – 19:00 Uhr

### **Jubiläumsausstellung: 60 Jahre Krippenverein Grinzens**

Freitag, um 20:00 Uhr, *Festversammlung mit Krippensegnung und Ehrungen!*

Sonntag, um 10:15 Uhr, *Festmesse*

### **Innsbruck Kolpinghaus, Viktor-Franz-Hess-Straße 7**

Fr, 29.11.2019 10:00 – 18:00 Uhr

Sa, 30.11.2019 10:00 – 18:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

### **Jubiläumsausstellung: 30 Jahre Krippenbau im Kolpinghaus Innsbruck**

*Die Krippensegnung findet am Freitag, den 29.11.2019 um 19:00 Uhr statt.*

### **Jenbach Veranstaltungszentrum Jenbach**

Sa, 30.11.2019 10:00 – 18:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 17:00 Uhr

### **Kirchbichl Pfarrsaal Kirchbichl**

Sa, 07.12.2019 10:00 – 19:00 Uhr

So, 08.12.2019 10:00 – 19:00 Uhr

Sa, 14.12.2019 10:00 – 19:00 Uhr

So, 15.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

*Am Samstag, 14.12.2019, 19:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Kirchbichl.*

### **Kundl Haus der Musik – Musiksaal 1. St.**

Sa, 14.12.2019 13:00 – 18:00 Uhr

So, 15.12.2019 10:00 – 17:00 Uhr

### **Larsenn – Schönwies und Mils bei Imst**

*Gemeindesaal Mils*

Sa, 07.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

So, 08.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

*Jubiläumsausstellung 40 Jahre Krippenbauverein Schönwies und Mils bei Imst*

*Die Krippensegnung findet am Sonntag, 08.12.2019 um 11:00 Uhr statt*

### **Lienz Vereinsheim, Pfarrgasse 9**

Sa, 30.11.2019 10:00 – 19:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 19:00 Uhr

Fr, 06.12. bis 10:00 – 19:00 Uhr

### **Liezburg am Hauptplatz**

So, 15.12.2019 10:00 – 19:00 Uhr

### **Navis Kultursaal beim Kirchenwirt**

Sa, 14.12.2019 14:00 – 21:00 Uhr



*Kleinkrippe, gebaut 1984 von Sepp Mathoi, Wenns; Besitz: Peter Riml*

So, 15.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

*Am Sonntag, 15.12.2019, findet um 10:00 Uhr die Krippensegnung statt.*

### **Nußdorf-Debant Gemeindeforum Debant**

Sa, 14.12.2019 14:00 – 21:00 Uhr

So, 15.12.2019 09:30 – 18:00 Uhr

*Am Samstag, 14.12.2019 um 18:00 Uhr findet ein Festakt mit Krippensegnung und gemütlichem Beisammensein statt.*

### **Ötz Saal EZ**

So, 01.12.2019 10:30 – 16:00 Uhr

*Eröffnung 10:30 Gottesdienst mit Krippensegnung. Verlosungpreise*

### **Reutte Zeillergalerie, Zeillerplatz 2**

Sa, 30.11.2019 14:00 – 19:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 17:00 Uhr

### **Rum Veranstaltungszentrum FoRum, Rathausplatz 1**

Sa, 30.11.2019 10:00 – 18:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

*Jubiläumsausstellung 85 Jahre Krippenverein Rum „Rumer Krippentradition“*

### **Schwaz Haus der Geschichte, Mathoi-Haus**

Do, 05.12.2019 18:00 Uhr

Fr, 06.12.2019

10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 17:00 Uhr

Sa, 07.12.2019

10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 17:00 Uhr

So, 08.12.2019

10:00 – 12:00 Uhr + 14:00 – 17:00 Uhr  
Gezeigt werden Krippen aus den Kursjahren 2018 und 2019 sowie verschiedene Krippen der Vereinsmitglieder.

Eröffnet wird die Ausstellung von Bgm Dr. Hans Lintner, die Segnung erfolgt durch Pfarrer Martin Müller.

**Sellrain** Feuerwehrhaus Sellrain

Sa, 14.12.2019 14:00 – 19:00 Uhr

So, 15.12.2019 10:00 – 17:00 Uhr

**25-jähriges Bestandsjubiläum Krippenverein Sellrain**

**Sillian** Kultursaal Sillian

Sa, 07.12.2019 13:00 – 18:00 Uhr

So, 08.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

**Steinach/Trins** Wipptalhalle Steinach, Brennerstraße 78

Sa, 30.11.2019 13:00 – 20:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

**Tannheimer Tal** Saal „Tannheim“, Geist 32

Sa, 14.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

So, 15.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

**Tarrenz** Mehrzweckgebäude Tarrenz

Sa, 30.11.2019 16:00 – 20:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

**Telfs** Kranewitterstadl, Untermarktstraße 22

Sa, 30.11.2019 14:00 – 18:00 Uhr

So, 01.12.2019 10:00 – 18:00 Uhr

**Terfens-Vomperbach** Rathauskeller Terfens

Sa, 07.12.2019 09:30 – 17:00 Uhr

So, 08.12.2019 09:30 – 17:00 Uhr

**Volders** Aula der Neue Mittelschule Volders

Sa, 07.12.2019 09:00 – 18:00 Uhr

So, 08.12.2019 09:00 – 17:00 Uhr

**Völs** Pfarrsaal, Werth 5

Sa, 07.12.2019 14:00 – 18:00 Uhr

So, 08.12.2019 09:00 – 18:00 Uhr

**Vomp** Foyer des Mehrzweckgebäudes der Marktgemeinde Vomp

Sa, 30.11.2019 14:00 – 20:00 Uhr

So, 01.12.2019 11:00 – 17:00 Uhr

**Samstag, 30.11.2019, Adventmarkt von 14:00 – 19:00 Uhr am Platz vor dem Seniorenheim.**

**Waidring** Pfarrheim Waidring

Sa, 14.12.2019 17:00 – 19:00 Uhr



Alte Krippe mit Papierfiguren in Götzens



Schöne Arbeit eines bekannten Krippenbauers in Tirol

So, 15.12.2019 09:30 – 18:00 Uhr

**Wattens** NMS Wattens, Kirchplatz 14a

Sa, 07.12.2019 09:00 – 19:00 Uhr

So, 08.12.2019 09:00 – 19:00 Uhr

**Fr, 06.12.2019, 20:00 Uhr: Eröffnung der Ausstellung**

**Wenns** Museum Stamserhaus

Sa, 07.12.2019 13:00 – 18:00 Uhr

So, 08.12.2019 13:00 – 18:00 Uhr

**Weerberg** Centrum Weerberg, Mitterberg 111

Sa, 07.12.2019 14:00 – 22:00 Uhr

So, 08.12.2019 10:00 – 20:00 Uhr

**Wörgl** Tagungshaus in Wörgl (Nähe Pfarrkirche)

Sa, 07.12.2019 09:00 – 19:00 Uhr

So, 08.12.2019 09:00 – 18:00 Uhr

**30-Jahr-Jubiläumsausstellung**

**Zillertal** Pfarrheim Ried

Sa, 07.12.2019 13:00 – 18:00 Uhr

So, 08.12.2019 09:00 – 17:00 Uhr

**Krippensegnung am Samstag, 14:30 Uhr**

**Stubai Krippenstraße 2019**

Samstag, 7. und Sonntag, 8. Dezember

**SCHÖNBERG – MIEDERS – FULPMES**

**Die drei Stubai Krippenvereine laden zum**

**„Krippele-schaug’n“. Neben den 2019 neu gebauten Krippen gibt es wieder eine abwechslungsreiche Ergänzung verschiedener Unikate aus Einst & Jetzt.**

**SCHÖNBERG:** Ausstellung im Gemeindesaal

Sa, 7. Dezember 14.00 – 22.00 Uhr

So, 8. Dezember 10.00 – 18.00 Uhr

Krippensegnung nach der Hl. Messe

**MIEDERS:** Ausstellung im Gemeindesaal

Sa, 7. Dezember 14.00 – 18.00 Uhr

So, 8. Dezember 10.00 – 18.00 Uhr

Krippensegnung nach der Hl. Messe

**FULPMES:** Ausstellung im Pfarrwidum

Sa, 7. Dezember 14.00 – 20.00 Uhr

So, 8. Dezember 10.00 – 18.00 Uhr

## Krippenmuseen und Krippensammlungen in Südtirol

**Bruneck**

**Ursulinenkrippen, Tschurtschenthalerpark, 1**

Die Öffnungszeiten:

An den Adventsamstagen: 10.30 – 12.00 und

14.00 – 16.00 Uhr; an den Adventsonntagen:

nach der 10.30 Uhr-Messe (Ende ca. 11.15

Uhr) – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr;

vom 25. Dezember bis Hl.-Drei-König: an

den Werktagen: 10.30 -12.00 Uhr und 14.00

- 16.00; an den Sonntagen: nach der 10.30

Uhr-Messe – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr. Be-

sichtigung nach vorheriger Anmeldung unter

Tel. 0474/544500 über das ganze Jahr möglich.

**St. Lorenzen**

**Renatos „Krippenhaus“, St. Martin, Hubengasse 9**

Telefonische Anmeldung unter 338 7276399

ist erwünscht. E-Mail: [info@renato-valle.it](mailto:info@renato-valle.it)

**Bozen – Gries**

**Krippenmuseum im Kloster Muri-Gries, Grieserplatz 21, Eingang Klosterpforte**

1. Dezember 2019 bis 2. Februar 2020 jeden

Samstag von 15.00 – 17.00 Uhr.

Im Dezember jeden Sonntag

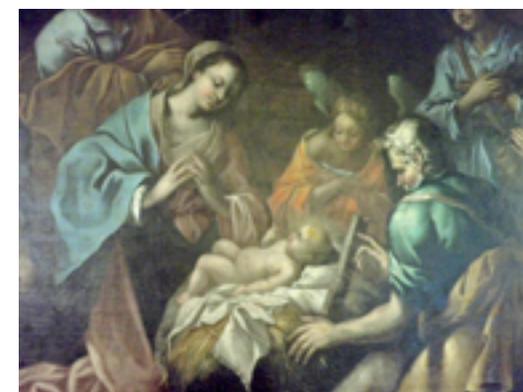
von 15.00 – 17.00 Uhr

Am Montag (Hl. Abend) 24. Dezember

von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Führungen für Gruppen sind auch außerhalb

dieser Öffnungszeiten möglich.



Krippendarstellung als Gemälde im Kloster Marienberg

Anmeldungen bitte bei Frau Margarete An-

dergassen, MT 335 604 9744,

E-Mail: [andergassen@linseis.it](mailto:andergassen@linseis.it)

Homepage: [www.krippenmuseum.it](http://www.krippenmuseum.it)

**Brixen**

**Diözesanmuseum Hofburg – Krippensammlung, Hofburgplatz 2**

Winteröffnungszeiten: 29. November 2019

bis 6. Januar 2020;

Täglich von 10.00 – 17.00 Uhr.

Am 24. und 25. Dezember 2019 geschlossen.

Was kann im Winter besichtigt werden? Die Krippensammlung, die Jahreskrippe von

Martin Rainer, der Kaisertrakt, der Innenhof sowie die **Sonderausstellung: „Karl Grasser – Holzschnitte“ können besichtigt werden.**

Tel. 0472/830505

Homepage: [www.hofburg.it](http://www.hofburg.it);

E-Mail: [info@hofburg.it](mailto:info@hofburg.it)

#### **Luttach**

*Museum Maranatha, Weißenbachstr. 17*

Öffnungszeiten: MO bis SA 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr. SO und Feiertage

14.00 – 17.00 Uhr. Ganzjährig geöffnet.

Tel. 0474/671682

Ab 2019 14 neue Objekte, darunter eine bewegliche Osterkrippe

Homepage: [www.krippenmuseum.com](http://www.krippenmuseum.com)

E-Mail: [info@krippenmuseum.com](mailto:info@krippenmuseum.com)

#### **Meran**

*Krippen aus aller Welt und Christkindln in der Wachskunst bei*

Herta Aichner, Meran, Valentinstrasse 2 N

Eine Sammlung interessanter Krippen aus verschiedenen Epochen und aus nah und

fern. Besichtigung nach vorheriger Anmeldung, Tel.: 0473/210070

#### **Pontives-Gröden**

*Museum-Heide, Pontives Süd 12*

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

09.00 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr nach telefonischer Vereinbarung;

Tel.: 0471/797397

Das Museum ist noch nicht für Rollstuhlfahrer zugänglich.

Homepage: [www.originalheide.com](http://www.originalheide.com)

E-Mail: [info@originalheide.com](mailto:info@originalheide.com)

#### **Sexten**

*Krippensammlung Anton Stabinger, Hotel*

*Mondschein, Dolomitenstr. 25*

Kann täglich, außer montags, besichtigt werden. Eine Führung erhalten Sie auf Anfrage

unter Tel. 0474/710322

E-Mail: [info@hotelmondschein.com](mailto:info@hotelmondschein.com);

Homepage: [www.hotelmondschein.com](http://www.hotelmondschein.com)

## Krippenschauen zur Weihnachtszeit 2019

In der folgenden Aufstellung sind alle Familien bzw. Krippenfreunde angeführt, bei denen ein Besuch zur Besichtigung der Hauskrippe oder mehrerer Krippen möglich ist. Aus übersichtlichen Gründen sind die Orte nach Bezirken geordnet.

#### **Bezirk Bozen:**

##### **Penon bei Kurtatsch**

*Dorfkrippe mit Tiroler Ankleidefiguren in Lebensgröße und Kirchenkrippe aus Bretterfiguren:*

Vom 25. Dezember 2019 bis 31. Jänner 2020

Kontaktperson: Josef Weger, St. Nikolausstr. 11; Penon-Kurtatsch, Tel. 0471/880137

##### **Bezirk Brixen:**

##### **Brixen-Milland**

*Noflatscher Paul*, Truntnerweg 1 Handy: 348 0450973

*Krippen verschiedener Stile*

Besichtigung: 25.12.2019 – 30.01.2020 nach telef. Vereinbarung

##### **Natz**

*Heini Töll*, Unterbrunnnergasse Nr. 8

Tel. 0472/415045

*Tirolerkrippe*, Besichtigung 26.12.2019 – 20.01.2020

##### **Schabs**

*Marsoner Margareth und Werner*, Kreuzgasse 5

*Heimatliche Krippe* – Besichtigung nach Anmeldung; Tel. 329 1033727

26.12.2019 bis Dreikönig 2020

*Die Kirchenkrippen von Natz, Raas und Schabs können ebenfalls besichtigt werden.*

#### **Bezirk Bruneck:**

##### **Bruneck:**

*Schondorf Evi*, St. Georgen, Pipenstrasse 14

Handy: 338 1591143

*Tiroler Krippe* – Besichtigung 25.12.2019 – 20.01.2020

##### **Enneberg:**

*Feichter Albin*, Pfarre 64 – Handy: 338 4629085

##### *Heimatliche Krippe*

Besichtigung nach Anmeldung 26.12.2019 bis 07.01.2020

*Kastlunger Pasquale*, Plaiken 11; Tel. 0474/501726, Handy: 339 1035871

*Bäuerliche Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 02.02.2020

##### **Pfalzen/Issing:**

*Neumair Paul*, Pension Grünbacher, Issing – Aussergasse 2

Tel. 0474/565207

*Tiroler Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 20.01.2020

##### **Niederdorf:**

*Pfarrkirche Hl. Stephanus*

*Orientalische Giner-Krippe* – Besichtigung 25.12.2019 – 25.01.2020

*Passionskrippe* – Besichtigung: Passions-sonntag – Weißsonntag 2020

*Altersheim Von-Kurz-Stiftung*, Von-Kurz-Platz Nr. 15

*Orientalische Krippe* – Besichtigung: 25.12.2019 – 25.01.2020

##### **Gemeindehaus**

*Orientalische Krippe* – Besichtigung: 25.12.2019 – 25.01.2020 von Montag

bis Samstag jeweils von 08.30 – 12.30 Uhr; an Sonn- und Feiertag geschlossen.

##### **St. Lorenzen mit Fraktionen:**

##### **St. Lorenzen – Dorf**

*Steinkasserer Martina*, Dorfstr. 9, Camping Wildberg; Tel. 0474/474080

*Tiroler Krippen* – Besichtigung 26.12.2019 bis 02.02.2020

##### **Sonnenburg**

*Lauton Herbert*, Sonnenburg 19, Tel. 348 6929166

*Tiroler Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 bis 02.02.2020

##### **Montal**

*Lechner Sebastian*, Marbach 55 – Montal; Tel. 340 1782732

*Tiroler Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 10.01.2020

##### **Pflaurenz**

*Sieder Johann*, Pflaurenz 30 A – Tel. 348 3545703

*Tiroler Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 02.02.2020

*Steiner Johann*, Pflaurenz 27 – Tel. 0474/474387

*Tiroler Krippen* – Besichtigung 25.12.2019 – 02.02.2020

##### **St. Martin**

*Dantone Walter*, Hubengasse 11 – Tel. 349 7519649

*Tiroler Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 02.02.2020

*Mair Georg*, Zur Klamme 26 – Tel. 0474/474622

*Orientalische Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 10.01.2019

*Maneschg Vigil*, Am Mühlbach 15 – Tel. 0474/474760

*Tiroler Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 02.02.2020

*Oberegelsbacher Hedwig*, Zur Bachwiese 9 – Tel. 346 0284616

*Tiroler Krippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 16.01.2020

*Tauber Hans*, Gasthof Maria Saalen 4 – Tel. 0474/403147

*Weihnachtskrippe* – Besichtigung 25.12.2019 – 10.01.2020

*Valle Renato*, Hubengasse 9 – Tel. 338 7276399

*Krippen aller Art* – Besichtigung ganzjährig

##### **Sexten:**

*Fuchs Adolf*, Golser, Schmiedenstr. 23/4 – Tel. 345 3588652 (ab 19 Uhr)

*Große Tiroler Heimatkrippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 02.02.2020

*Summerer Antonia und Gretl*, Schmiedenstr. 24 – Tel. 0474/710246

*Barocke Kastenkrippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 20.01.2020

*Summerer Franz*, Schmiedenstr. 26 – Tel. 0474/710204

*Tiroler Heimatkrippe* – Besichtigung 26.12.2019 – 20.01.2020

**Lanzinger Jörg**, Mitterberg 4 – Tel. 340 3829320

*Gezeigt werden bis zu 10 mittelgroße Krippen, es kann auch die Krippenschnitzer-Werkstatt besichtigt werden.*

Besichtigung 25.12.2019 – 10.01.2020

**Ahrntal:**

**Prettau**

**Hofer Maria**, Unteralprecht, Tel.: 0474/654220  
*Tiroler Kastenkrippe* – Besichtigung vom 26.12.2019 – 31.01.2020

**Künig Anna**, Neuhausergasse 48/A, Tel.: 0474/654138

*„Bachlechner“-Heimatkrippe* – Besichtigung: 26.12.2019 – 15.01.2020

**Steinhaus**

**Astner Stephan**, Unterberg 15; Handy: 349 818 7028

*Orientalische Krippe* - Besichtigung: 26.12.2019 - 10.01.2020

**Treyer Erich:** Unterberg 13, Handy: 348 3603862

*Orientalische- und Tirolerkrippen mit verschiedenen Szenen, fünf „Kasten“-Jahresrippen.* Besichtigung ganzjährig, Anmeldung erwünscht.

**St. Johann**

**Pueland Daria**, Hotel Gallhaus, Tel. 340 3362582 (Anmeldung erwünscht)

*Tiroler Kasten-Schneekrippe* – Besichtigung: 26.12.2019 – 15.01.2020

**Toblach:**

*Dorfkrippe – Bretterkrippe nach Motiven von Franz Plattner;*

Besichtigung: 26.12.2019 – Ende Jänner 2020

**Achtung:** Bei der Besichtigung der folgenden Hausrippen ist telefonische Anmeldung erforderlich!

**Comploj Martin**, Gustav Mahler Str. 11 – Tel. 339 6532308

Besichtigung: 27.12.2019 – Ende Jänner 2020

**Feichter Robert**, St. Johannes Straße 9 – Tel. 0474/972035 oder 349 5057587

Besichtigung: 26.12.2019 bis Ende Jänner 2020  
**Hackhofer Michael**, „Thalmannhof“, Aufkirchen 25 – Tel. 0474/972722

Besichtigung: 26.12.2019 – Ende Jänner 2020

**Jud Hans und Barbara**, Aufkirchen 14 – tel. 0474/972013

Besichtigung: 26.12.2019 – Ende Jänner 2020

**Walder Toni**, Rote Turm Straße, 1 Tel. 0474/973230

*Orientalische Krippe* – Besichtigung: 26.12.2019 – 20.01.2020

## Wir gedenken der verstorbenen Krippenfreunde

|                              |                                |            |
|------------------------------|--------------------------------|------------|
| Gerda ECKL geb. Bormann      | OG Welsberg-Taisten            | 11.01.2019 |
| Gusti Wwe. PEER geb. Pichler | OG Mühlbach                    | 07.03.2019 |
| Hermann ILLMER               | OG Passeier-Riffian-Dorf Tirol | 18.03.2019 |
| Siegfried PFITSCHER          | OG Passeier-Riffian-Dorf Tirol | 24.03.2019 |
| Nikolaus GRUBER              | OG Lana                        | 02.07.2019 |
| Johann OBERPARLEITER         | OG Montal-St.Lorenzen          | 08.08.2019 |

## Nachruf für Hermann Ilmer und Siegfried Pfitscher



Hermann Ilmer



Siegfried Pfitscher

Im März 2019 sind leider zwei Mitglieder des Krippenvereins Passeier – Riffian – Dorf Tirol von uns gegangen.

Hermann Ilmer verstarb am 18. März 2019. Im Februar 2010 wurde er Mitglied der Ortsgruppe Passeier – Riffian – Dorf Tirol. Hermann war stets hilfsbereit und half gerne, wenn Hilfe nötig war, so z.B. beim jährlichen Aufstellen der Dorfkrippe. Seit Januar 2018 war Hermann Ausschussmitglied in unserem Verein. Dafür danken wir ihm von Herzen.

Am 24. März 2019 verstarb unser langjähriges Mitglied Siegfried Pfitscher. Er war am 1. Jänner 1993 unserem Verein beigetreten. Im Jahre 1995 baute Siegfried die Dorfkrippe von St. Martin, die Figuren dafür waren bereits vorhanden.

In den folgenden zwei Jahren, von 1996 bis 1997, war Siegfried im Verein als Obmann tätig, wo er auch Krippenbaukurse leitete. Weiters hielt er über viele Jahre Krippenbaukurse in Rabenstein, Walten und Moos in Passeier. Zudem organisierte er mehrere Krippenausstellungen. Durch seine Ideen entstanden im Tal wunderschöne Krippen jeglicher Art, durch die Siegfried im Herzen vieler Familien in Erinnerung bleiben wird.

**Lieber Hermann, lieber Siegfried: für eure ehrenvollen Tätigkeiten im Verein möge euch Gott den ewigen Frieden schenken!**

*Die Krippenfreunde Passeier – Riffian – Dorf Tirol*

## Einladung der Krippenfreunde Montal-St. Lorenzen zur Krippenfahrt nach Varese und Dalmine (Prov. Bergamo) am 04./05. Jänner 2020

Abfahrt am Samstag um **06.00 Uhr** vom Marktplatz in St. Lorenzen; Zusteigeorte je nach Meldungen. **Ankunft um ca. 12.00 Uhr** in Varese, Mittagessen und **Museumsbesichtigung in Albusciago**. Abendessen und Nächtigung in Sumirago.

Am Sonntag Fahrt zum **Weltkrippenmuseum in Dalmine**, dort Einkaufsmöglichkeiten von Krippenmaterial. **Mittagessen im „Il Caroccio“**. Anschließend Heimfahrt. Meldungen und Infos zu Fahrtpreis bei Renato Valle, Tel. 338 727 6399. Ausführliches Programm unter [info@renato-valle.it](mailto:info@renato-valle.it)

## Im Gedenken an Gusti Wwe. Peer, geb. Pichler, Mühlbach



Gusti war über 30 Jahre lang Mitglied bei unserer Ortsgruppe. Sie verfolgte mit Interesse das Krippenwesen, besonders in Mühlbach, und freute sich sehr über Begegnungen und Gespräche mit Krippenfreunden. Besondere Freude bereitete ihr das Beobachten des alljährlichen Aufstellens der Kirchenkrippe mit den verschiedenen Szenen, die sie dann mit Freude und Interesse betrachtete.

**Liebe Gusti, wir werden dich in guter Erinnerung halten. Gloria et Pax!**

*Für die Ortsgruppe Mühlbach: Konrad Überbacher, Schriftführer*

Gusti Peer

## Nachruf Johann Oberparleiter



Hansl trat 1980 den Krippenfreunden von Ehrenburg bei, wechselte dann zu den Krippenfreunden Montal-St. Lorenzen im Gründungsjahr 1990. Mit seiner selbst gebauten Krippe hatte er immer viel Freude und erzählte gerne davon. Er war ein sehr geselliger Mensch und bei jedem Zusammentreffen dabei und jederzeit zu einem „Kartale“ bereit.

Johann Oberparleiter

## Verband der Krippenfreunde Südtirols Kontaktadressen

**Sitz des Verbandes:** Kloster Muri-Gries, Grieser Platz 21, 39100 BOZEN  
Tel.: 0471/443592, E-Mail: [krippenfreunde@muri-gries.it](mailto:krippenfreunde@muri-gries.it)

**Bankverbindung:** Raiffeisenkassen Bozen, Filiale Gries,  
IBAN IT 85 L 080 8111 6010 0030 1060 660, SWIFT-BIC RZSBIT 21103

**Obmann:** Mag. Michael Horrer, Domplatz 5, 39100 BOZEN, Tel. +39 0471 976 097  
Diensthandy-Nr. +39 345 2777130 Privat-Handy: +39 333 9228315  
Fax +39 0471 974 822 E-Mail: [michael.horrer@bz-bx.net](mailto:michael.horrer@bz-bx.net)

**Obmann-Stellvertreter:** Abt Beda Szukics OSB; Kloster Muri-Gries, Grieserplatz 21  
39100 BOZEN Handy Nr. 331 884 4100 E-Mail: [abt@muri-gries.it](mailto:abt@muri-gries.it)

**Kassierin:** Thea Unterholzner, Vittorio Veneto Straße 32/20, 39100 BOZEN  
Tel.: 0471/262985, Handy: 328/6870332

**Schriftführerin:** Elfriede De Marchi, Nicolodi Straße 20, 39100 BOZEN;  
Handy: 347/7980954

**Leiterin des Krippenmuseum Kloster Muri-Gries:** Margarete Andergassen-Graf,  
Leopoldstr. 4, 39100 BOZEN, Tel.: 0471/921016, E-Mail: [andergassen@linseis.it](mailto:andergassen@linseis.it)

### Vertretungen aus den Bezirken – Adressen siehe unter Ortsgruppen:

**Bozen:** Helmut Baldo, OG Leifers

**Brixen:** Heinrich Töll OG Raas-Natz-Schabs, Paul Noflatscher OG Brixen-Milland

**Bruneck:** Renato Valle, OG Montal-St. Lorenzen, Martin Comploj OG Toblach

**Meran:** Friedl Gerstgrasser und Stefan Grunser, beide OG Rabland-Partschins

### Rechnungsprüfer:

Irmgard Oberhammer, Reinsbergweg 17, 39050 ST. MICHAEL/EPPAN, Tel.: 0471/665024  
Anton Cadamuro, Etschufer 8, 39100 BOZEN; Tel.: 0471/633030

**Verantwortliche für das Mitteilungsheft - Schriftleitung:** Alois Faistnauer, OG Rodeneck  
Tel. 0472/454057, Handy 340 7085901, E-mail: [lois@faistnauer.it](mailto:lois@faistnauer.it)

Mitarbeit: Martina Mayr – Brixen, Waltraud Valle – St. Lorenzen

### Bezirk Bozen:

**Bozen: Obmann:** Karl Premstaller, Europa-Allee 49/27, 39100 BOZEN

Handy: 347 2701177, E-Mail: [karlprem@hotmail.com](mailto:karlprem@hotmail.com)

**Leifers: Obmann:** Helmut Baldo, Fraktion Mühlen, Mühlerstr. 1, 39040 TRUDEN IM  
NATURPARK, Handy: 338 1533751, E-Mail: [leiferer.krippenfreunde@gmail.com](mailto:leiferer.krippenfreunde@gmail.com)

**Welschnofen-Gummer: Obmann:** Ferdinand Pardeller, Romstr. 25, 39056 WELSCHNOFEN  
Handy: 349 7511365 E-Mail: [info@aesthetica-studio.com](mailto:info@aesthetica-studio.com)

### Bezirk Brixen

**Barbian: Obmann:** Karl Gafriller, Am Kaiserweg 67, 39040 KOLLMANN/BARBIAN

Handy: 342 6978545 E-Mail: [krippenfreundebarbian@gmail.com](mailto:krippenfreundebarbian@gmail.com)

**Stellvertreter:** Alois Gafriller, Oberdorf 15, 39040 BARBIAN

Tel.: 0471 650015

**Brixen-Milland: Obmann:** Paul Noflatscher, Truntnerweg 1, 39042 BRIXEN

Handy: 348 0450973 E-Mail: [pr.noflatscher@gmail.com](mailto:pr.noflatscher@gmail.com)

**Stellvertreter:** Pio Sottara, St. Johann-Weg 5, 39042 BRIXEN

Tel.: 0472 830734 E-Mail: [pio.sottara@hotmail.it](mailto:pio.sottara@hotmail.it)

**Feldthurns: Obmann:** Heinz Erardi, Othmar Winkler Weg 8, 39040 FELDHTURNS

Handy: 334 9341053 E-Mail: [erardi.heinz57@gmail.com](mailto:erardi.heinz57@gmail.com)

**Stellvertreter:** Franz Kerschbaumer, Schnauders, Mittermüller 58, 39040 FELDHTURNS

Schriftführerin: E-Mail: [dorfmann.karin@gmail.com](mailto:dorfmann.karin@gmail.com)

**Klausen: Obfrau:** Karmen Pfattner, Oberstadt 3, 39043 KLAUSEN

Handy: 320 2796001 E-Mail: [karmen.pf@gmail.com](mailto:karmen.pf@gmail.com)

**Stellvertreter:** Johann Hofer, Frag 76, 39043 KLAUSEN

Tel.: 0472 847389 Handy: 339 2802891 E-Mail: [johann.hofer@alice.it](mailto:johann.hofer@alice.it)

*Schriftführerin:* E-Mail: [lydia@elektro-oberrauch.it](mailto:lydia@elektro-oberrauch.it)

**Mühlbach:** *Obmann:* Josef Bergmeister, Mahr 110/a, 39042 BRIXEN

Handy: 339 8409962

*Stellvertreter:* Alois Sotsas, Sonnleitenstr. 40, 39037 MÜHLBACH

Handy: 329 2088627 E-Mail: [aloes.sotsas@outlook.com](mailto:aloes.sotsas@outlook.com)

*Schriftführer:* E-Mail: [krippenmuehlbach@hotmail.com](mailto:krippenmuehlbach@hotmail.com)

**Raas-Natz-Schabs:** *Obmann:* Heinrich Töll, Unterbrunnnergasse 8 Natz, 39040 NATZ-SCHABS

Tel.: 0472 415045, Handy: 349 5094407 E-Mail: [marietheres.toell@gmail.com](mailto:marietheres.toell@gmail.com)

*Stellvertreter:* Eduard Rieder, Raas 90, 39040 NATZ-SCHABS

Tel.: 0472 412162 E-Mail: [eduard.rieder@rzmil.net](mailto:eduard.rieder@rzmil.net)

#### **Rodeneck:**

*Obmann:* Karl Amort, Kleineggerhof 105, 39037 RODENECK

Tel.: 0472 454124 E-Mail: [info@kleineggerhof.it](mailto:info@kleineggerhof.it)

*Stellvertreter:* Alois Faistnauer, Gifen 142/A, 39037 RODENECK

Tel.: 0472 454057 Handy: 340 7085901 E-Mail: [lois@faistnauer.it](mailto:lois@faistnauer.it)

**Villanders:** *Obfrau:* Margit Gasser, Kranebitt 78, 39040 VILLANDERS

Handy: 342 0699574 E-Mail: [info@schweiggerhof.it](mailto:info@schweiggerhof.it)

*Stellvertreter:* Johann Rabensteiner, J. Schguaninstr. 9, 39040 VILLANDERS

Handy: 329 3673623

*Schriftführerin:* E-Mail: [rosmarie.pfattner36@gmail.com](mailto:rosmarie.pfattner36@gmail.com)

**Villnöss:** *Obmann:* Max Delueg, Valentinweg 38, 39040 VILLNÖSS

Tel.: 0472 840282 Handy: 348 6023535 E-Mail: [max.delueg@gmail.com](mailto:max.delueg@gmail.com)

*Stellvertreter:* Emil Raifer, Coll 16, 39040 VILLNÖSS

Handy: 349 7554972 E-Mail: [emi1805@hotmail.com](mailto:emi1805@hotmail.com)

*Schriftführerin:* E-Mail: [maria.leitner@brennercom.net](mailto:maria.leitner@brennercom.net)

#### **Bezirk Bruneck:**

**Bruneck:** *Obmann:* Hermann Feichter, Zum Hohen Kreuz 1, 39030 PERCHA

Handy: 340 4665040 E-Mail: [annelies.deltedesco@gmail.com](mailto:annelies.deltedesco@gmail.com)

*Stellvertreter:* Ambros Steurer, Unterrain 7, Niederolang, 39030 OLANG

Handy Nr: 346 3564945

*Schriftführer u. Kassier:* Raimund Pescolderung, Karl Staudacherstr. 2, 39031 BRUNECK

Handy Nr. 349 1945610 E-Mail: [apollo5152@gmail.com](mailto:apollo5152@gmail.com)

**Ehrenburg:** *Obmann:* Thomas Ploner, Ehrenburg, Wiesengrund 9, 39030 KIENS

Handy: 347 6556101 E-Mail: [th.ploner43@gmail.com](mailto:th.ploner43@gmail.com)

*Stellvertreter:* Andreas Falkensteiner, Ehrenburg, Wiesengrund 7, 39030 KIENS

Tel: 0474/565172 E-Mail: [andreas.falkensteiner@rolmail.net](mailto:andreas.falkensteiner@rolmail.net)

**Montal-St. Lorenzen:** *Obmann:* Renato Valle, Hubengasse 9, 39030 ST. LORENZEN

Handy: 338 7276399 E-Mail: [info@renato-valle.it](mailto:info@renato-valle.it)

*Stellvertreter:* Sebastian Lechner, Montal 55, 39030 ST. LORENZEN Tel.: 0474/403246

*Schriftführerin:* E-Mail: [moni.gruenb@gmail.com](mailto:moni.gruenb@gmail.com)

**Niederdorf:** *Obmann:* Stefan Andreas Obersteiner, St. Stefan 33, 39039 NIEDERDORF

Tel.: 0474/ 745433 E-Mail: [krippenfreundeniederdorf@hotmail.com](mailto:krippenfreundeniederdorf@hotmail.com)

**Steinhaus:** *Obmann:* Erich Treyer, Wieser, Unterberg 13, 39030 STEINHAUS

Handy: 348 3603862 E-Mail: [erich.treyer@rolmail.net](mailto:erich.treyer@rolmail.net)

**St. Johann im Ahrntal:** *Obmann:* Reinhard Hochwieser, Nr. 241, 39030 ST. JOHANN

Handy: 340 9788734 E-Mail: [armin\\_steinkasserer@yahoo.de](mailto:armin_steinkasserer@yahoo.de)

**Taufers im Pustertal:** *Obmann:* Egon Wolfsgruber, Kematen 65,

39032 TAUFERS IM PUSTERTAL

Handy: 348 5684927 E-Mail: [egon.wolfsgruber@gmail.com](mailto:egon.wolfsgruber@gmail.com)

**Toblach:** *Obfrau:* Irmgard Trenker, Mittelweg 1, 39034 TOBLACH

Handy: 346 0102941

*Stellvertreter:* Martin Comploi, Gustav Mahler-Str. 11, 39034 TOBLACH

Handy: 339 6532308

*Schriftführer:* E-Mail: [erich.mutschlechner@gmail.com](mailto:erich.mutschlechner@gmail.com)

**Welsberg-Taisten-Prags:** *Obfrau:* Evi Patzleiner-Ploner, Maria am Rain Siedlung 20,

39030 WELSBERG

Handy Nr. 348 7295574 E-Mail: [evi.patzleiner@gmail.com](mailto:evi.patzleiner@gmail.com)

**Wengen im Gadertal:** *Obmann:* Johann Rubatscher, Strada Col Alt 4, 39033 CORVARA

Tel.: 0471 836151 oder 0471 831925 Handy: 333 2922218 E-Mail: [giovanni@maratona.it](mailto:giovanni@maratona.it)

#### **Bezirk Meran:**

**Goldrain:** *Obfrau:* Klaudia Thöni, St. Antonweg 2/b, 39026 PRAD AM STILFSEER JOCH

Tel.: 0473/ 616389 Handy: 349 2824785 E-Mail: [klaudia.thoeni@gmail.com](mailto:klaudia.thoeni@gmail.com)

*Kassier* Hermann Gerstl – Graf-Hendl-Str. 27, 39021 GOLDRAIN

Tel: 333 1477938 E-Mail: [h.gerstl@rolmail.net](mailto:h.gerstl@rolmail.net)

Kontaktadresse Ortsgruppe: [krippenfreunde.goldrain92@gmail.com](mailto:krippenfreunde.goldrain92@gmail.com)

**Katharinaberg-Schnals:** *Obmann:* Ignaz Gurschler, Katharinaberg 72, 39020 SCHNALS

Handy: 339 1285541 E-Mail: [irmigurschler@gmail.com](mailto:irmigurschler@gmail.com)

**Lana:** *Obfrau:* Astrid Wenin-Frizzi, Mautsiedlung 14, 39011 LANA

Tel.: 0473/561578 Fax: 0473/560176 E-Mail: [astrid.frizzi@rolmail.net](mailto:astrid.frizzi@rolmail.net)

**Meran-Tisens:** *Obmann:* Franz Waldner, Romstr. 296, 39012 MERAN

Handy: 366 3541604

*Stellvertreterin:* Juliane Ganterer, Haus am Graben 88/B, 39010 TISENS,

Tel. Nr. 0473 920854

*Schriftführerin:* Irmgard Pichler, Alpinistr. 29, 39012 MERAN

Kontaktadresse: E-Mail: [irmgard.anna.pichler@gmail.com](mailto:irmgard.anna.pichler@gmail.com)

**Passeier-Riffian-Dorf Tirol:** *Obmann:* Hans Pfitscher, Andreas Hofer-Str. 8,

39015 ST. LEONHARD/PASSEIER

Handy: 342 8345188 E-Mail: [hans.pfitscher@gmail.com](mailto:hans.pfitscher@gmail.com)

*Schriftführerin:* Irmgard Prünster, Feldbauernweg 06, 39010 ST.MARTIN/PASSEIER

Handy: 346 0101999 E-Mail: [irmgard.pruenster@hotmail.de](mailto:irmgard.pruenster@hotmail.de)

*Ortsvertretung Riffian:* Helga Prünster [pruenster.helga@gmail.com](mailto:pruenster.helga@gmail.com)

*Ortsvertretung Dorf Tirol:* Manfred Masoner

**Rabland-Partschins:** *Obmann:* Friedl Gerstgrasser, Saringerstr. 25,

39020 RABLAND/PARTSCHINS

Tel.: 0473/968043 Handy: 349 3919520

*Schriftführer:* Stefan Grumser Handy 348 0527316 E-Mail: [stefangsi@gmail.com](mailto:stefangsi@gmail.com)

**Reschen:** *Obmann:* Florian Dilitz, Lorettweg 16b, 39027 RESCHEN

Handy: 346 6164355

Stellvertreter: Alfons Wallnöfer, Hauptstr. 37, 39027 RESCHEN

Tel. + Fax: 0473/633123 E-Mail: [garni.marlene@rolmail.net](mailto:garni.marlene@rolmail.net)

Unsere Liebe Frau im Walde-St.Felix: Obmann: Peter Kofler, Waldner 15 39010 ST. FELIX

Tel.: 0463/886356 E-Mail: [peter.kofler@sparkasse.it](mailto:peter.kofler@sparkasse.it)

Stellvertreter: Lorenz Bertagnolli, Wohnsiedlung 4 39010 ST. FELIX

Tel.: 0463/886185 E-Mail: [simone-weiss@hotmail.com](mailto:simone-weiss@hotmail.com)

## Ein Nachwort

Mit einiger Verspätung liegt nun das neue Heft 2 – 2019 vor euch. Jetzt darf ich all Jenen danken, die mich während meiner „Lehrzeit“ mit den sechs Ausgaben von „Der Südtiroler Krippenfreund“ von 2017 bis 2019 unterstützt und begleitet haben.

Besonders danken möchte ich meinen Mitarbeiterinnen Martina und Waltraud, der Verbandsleitung mit Obmann Michael Horrer – ich durfte sehr selbständig arbeiten – und bei allen Ortsgruppen und Krippenfreunden,

die mir Texte, Mitteilungen und Bilder zur Verfügung stellten. Ein Dankeschön auch an die Druckerei dip.druck Bruneck für die gute Zusammenarbeit.

Mit dem Spruch: „*Wenn es einen Weg gibt, etwas besser zu machen: Finde ihn*“ - von Thomas Alva Edison - lade ich euch ein mir Anregungen zu Themen, Hinweise und auch Verbesserungsvorschläge zu schicken. Danke!

*Gloria et Pax!*

*Lois Faistnauer, Schriftleiter*



Die Drucklegung des Mitteilungsblattes wird gefördert von der Südtiroler Landesregierung, Abteilung deutsche Kultur.

Deutsche Kultur

„Der Südtiroler Krippenfreund“ - Mitteilungsblatt des Verbandes der Krippenfreunde Südtirols

Sitz: Kloster Muri-Gries, Grieser Platz 21, 39100 Bozen; Steuernummer: 8002 451 021 8,

Tel.: 0471/443592, E-Mail: [krippenfreunde@muri-gries.it](mailto:krippenfreunde@muri-gries.it)

Bankverbindung: Raiffeisenkasse, Filiale Gries

Bankkonto: C/C 106066/0 ABI 08081 CAB 116012

IBAN IT 85 L 08081 11601 000301 060660, SWIFT - BIC RZSBIT 21103

**Mitgliedsbeitrag: Euro 15.-**

Schriftleitung: Alois Faistnauer, Gifen 142/A, 39037 RODENECK; Tel.: 0472/454057, Mobil: 340 7085901

E-Mail: [lois@faistnauer.it](mailto:lois@faistnauer.it)

Fotonachweise: Archive der Ortsgruppen, Fotoarchive von Günther Reinalter, Götzens; Maria Achornor,

St. Johann, Privates Foto-Archiv

Herzlichen Dank für die Bereitstellung der Fotos

Druck: dip.druck Bruneck

**Redaktionsschluss für die Nummer 1-2020: 31. Jänner 2020**

Bitte um Berichte aus den Bezirken, Ortsgruppen u.a.m.; Beschreibungen von Krippen mit

Fotodokumentation und besonderen Krippengeschichten

Die TEXTE digital (in Word) und in einer ganz einfachen Schrift verfassen und über E-Mail senden.

Bei der Gestaltung der Zeitung werden die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.

Die FOTOS bitte **nicht** in die Word Datei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG oder TIFF mit

300 dpi (= Druckqualität) als Anhang mailen, bzw. auf CD brennen, auf USB-Stick kopieren oder

Originalfotos schicken. **Mehrere Fotos können auch per WeTransfer geschickt werden.**

# Einladung zum 40. Verbandstag am Sonntag, den 02. Februar 2020 in Bozen

- 10.00 Uhr:** Festgottesdienst im Bozner Dom mit Verbandsobmann Hochw. Mag. Michael Horrer, Vizeobmann Hochw. Abt Beda OSB Szukics und Dekan Bernhard Holzer  
**Musikalische Mitgestaltung des Domchores Bozen**
- 12.30 Uhr:** Gemeinsames Mittagessen im Kulturhaus von Gries
- 14.00 Uhr:** **Verbandssitzung** im Kulturhaus von Gries mit musikalischer **Mitgestaltung der „Traminer Gitschn“**

**Abschluss** mit Kaffee und Gebäck.

*Kosten für Mittagessen, Kaffee und Gebäck 17,00 €*

**Von 11.00 bis 17.00 Uhr Besichtigung des Krippenmuseums im Turm des Kloster Muri- Gries.**

**Parkmöglichkeiten in Gries: Auf dem Grieserplatz und neben dem Kulturhaus Gries.**

Die Südtiroler Teilnehmer am Verbandstag sind gebeten in Fahrgemeinschaft mit PKW oder mit Bus und Bahn nach Bozen zu kommen. Aus dem Pustertal fährt ein Bus nach Bozen. Näheres siehe unten:

**Busverbindung** vom Bozner Dom (Walterplatz) bis Grieserplatz mit der Linie 10A.

**Anmeldung** bitte innerhalb 19. Jänner 2020 bei Bezirksobmann Helmut Baldo, 338/1533751 zu Essenszeiten oder per E-Mail: [leiferer.krippenfreunde@gmail.com](mailto:leiferer.krippenfreunde@gmail.com)

Bus-Fahrt mit SERBUS-Reisen nach Bozen zum Verbandstag, organisiert vom Bezirk Bruneck, mit Abfahrt an folgenden Orten:

|                 |           |          |           |
|-----------------|-----------|----------|-----------|
| Sand in Taufers | 08.00 Uhr | Kiens    | 08.35 Uhr |
| Bruneck         | 08.20 Uhr | Mühlbach | 08.50 Uhr |
| St. Lorenzen    | 08.30 Uhr | Schabs   | 09.00 Uhr |

*Weitere Haltestellen falls notwendig nur nach Vereinbarung! Rückfahrt nach Absprache mit dem Busfahrer und den Fahrtteilnehmern.*

**Meldungen bis 19. Jänner 2020 bei Valle Renato, Tel. 338 7276399 oder**

**E-Mail: [info@renato-valle.it](mailto:info@renato-valle.it)**

**Spesenbeitrag € 15.-** Die Meldungen gelten nur für die Busfahrt!

**Anmeldungen zum Verbandstag über den Obmann der jeweiligen Ortsgruppe.**



*Moderne Krippe aus Cortenstahlblech in der Grünfläche vor der Engelsburg in Neustift.*